



*„Seid nicht träge in dem,
was ihr tun sollt.
Seid brennend im Geist.
Dient dem Herrn.“*

Römer 12,11

GUSTAV-ADOLF KIRCHENGEMEINDE

G LAUBEN
A GIEREN
K OMMUNIZIEREN

Foto: www.pixabay.com

SPRACHROHR

Ein dankbarer Abschied

Rückblick auf 29 Jahre in der Gemeinde

Liebe Gemeindeglieder,
dieses Sprachrohr, das Sie in den Händen halten, ist das letzte, das ich in meiner aktiven Dienstzeit mitgestalten durfte.

*Wenn ich nun in den Ruhestand
gehe, tue ich dies mit tiefer
Dankbarkeit und einem Herzen
voller schöner Erinnerungen.*

Im Rückblick auf 29 Jahre in unserer Gustav-Adolf-Gemeinde denke ich an das Versprechen, das ich bei meiner Ordination gegeben habe. Als meine wichtigste Aufgabe habe ich es verstanden, das Evangelium zu predigen, wie es in der Heiligen Schrift gegeben und im Bekenntnis unserer Ev.-luth. Kirche bezeugt ist, die Sakramente ihrer Einsetzung gemäß zu verwalten, das Beichtgeheimnis und die seelsorgerliche Verschwiegenheit zu wahren und mich in allen Dingen so zu verhalten, wie es meinem Auftrage entspricht. Darüber hinaus versprach ich, die Kinder auf ihrem Glaubensweg zu begleiten, die Jugendlichen zur Konfirmation zu führen, den Paaren, die im Glauben Gottes Segen für den gemeinsamen Lebensweg erbitten, diesen zuzusprechen und den Sterbenden mit dem Trost des Wortes Gottes zur Seite zu stehen. Wenn Sie das als Gemeindeglieder erkennen konnten, ist das für mich Anerkennung genug. Ich danke Ihnen von Herzen, dass Sie mir in all diesen Jahren vertrauensvoll zur Seite gestanden haben und wir gemeinsam die Arbeit in unserer Gustav-Adolf-Kirchengemeinde gestalten konnten.

Verbundenheit, die trägt

Für die gute Zusammenarbeit mit den lutherischen Kollegen in unserer Region, insbesondere in den letzten Jahren, bin ich sehr dankbar. Auch die Zusammenarbeit in der Ökumenischen Pfarrkonferenz hier in Meppen war mir stets eine Herzens-

angelegenheit. Wir konnten zeigen, dass wir in unseren unterschiedlichen Konfessionen auf Augenhöhe miteinander arbeiten und so gemeinsam allen Menschen das Evangelium bezeugen können. Ein besonders sichtbares Zeichen dafür waren die ökumenischen Gottesdienste am Pfingstmontag mitten in der Fußgängerzone, die stets von vielen Menschen besucht wurden.

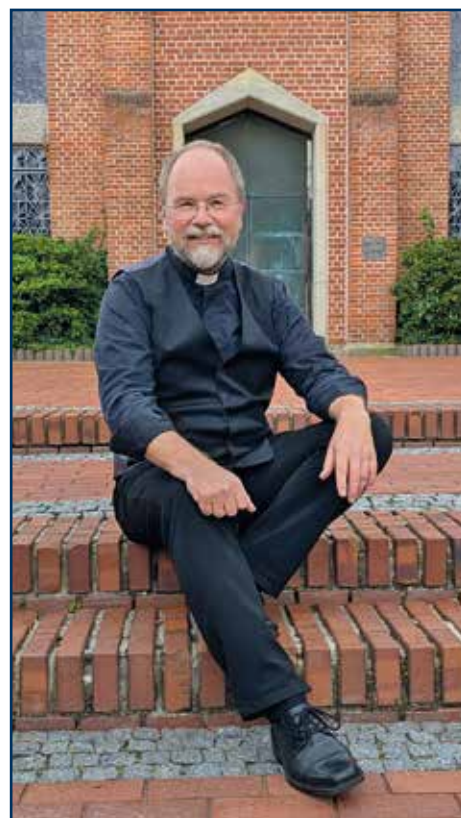
Auch die Zusammenarbeit mit der Stadt Meppen und dem Landkreis Emsland war immer von großem Vertrauen und gegenseitiger Wertschätzung geprägt.

Ein Dank an alle Wegbegleiter

Mein besonderer Dank gilt allen, die mit mir zusammengearbeitet haben und denen ich begegnet bin, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, aber auch Gemeindeglieder. Wenn ich nicht alle mit Namen erwähnen kann, so bitte ich schon an dieser Stelle um Verständnis.

Ich danke ...

- ... **dem Kirchenvorstand**, der mich in all den Jahren getragen und unterstützt hat. Ich danke **Herrn Dr. Reichenbach**, der jetzt die Vakanzzeit leiten wird, und bitte Sie, ihm dabei Rückendeckung zu geben. Dem unermüdlichen Engagement von **Frau Heidemann**, ihrem Einsatz und der Loyalität des ganzen Kirchenvorstands ist es zu verdanken, dass ich meinen Dienst hier in Meppen bis zum Schluss leisten konnte.
- ... **Frau Pfeifer**, die im Gemeindebüro für so viele die erste Ansprechpartnerin ist und die mit ihrer Arbeit im Hintergrund vieles reibungslos organisiert.
- ... **Herrn Trautwein, Frau Kremer und Herrn Fichtner**. Über viele Jahre hat Herr Trautwein als Küster die Kirche für die Gottesdienste vorbereitet und sich um die



Pastor Ralf Krüger

Grundstücke und die Gebäude gekümmert. Frau Kremer hat sich gärtnerisch auf dem Friedhof eingesetzt. Sie war den Besuchern auch eine warmherzige Ansprechpartnerin. Die meisten dieser Aufgaben werden jetzt mit viel Energie, Kreativität und Einsatz von Herrn Fichtner übernommen.

- ... **Frau Pradel**, die mit ihrer unermüdlichen Arbeit die wertvolle Partnerschaft mit Chemchem in Tansania lebendig hält.
- ... **unsere Musikerinnen und Musiker sowie den Chören**, die unsere Gottesdienste immer wieder bereichern haben. Dieses wunderbare Potenzial sollte in Zukunft noch stärker genutzt werden.
- **den Prädikanten und Lektoren**, die in der Vergangenheit stets mit Liebe die Gottesdienste gestaltet haben und auf die jetzt in der Vakanzzeit ein größerer Einsatz zukommt.
- ... **dem Team für die Gottesdienste mit kleinen und großen Leuten**, das gerade in den letzten Monaten eigenständig mit

Inhaltsverzeichnis

Ein dankbarer Abschied	2	Tauschregal	15	Tag des Friedhofs am 21.09.2025	22
Gruß aus der Nachbarschaft	3	Literatur-Café	15	Ökumenischer Reformationsgottesdienst	23
Übergangszeit in der Kirchengemeinde	4	Mittwochskreis der Senioren	15	Ökumenisches Mittagsgebet	24
Visitation in unserer Kirchengemeinde	5	Frauentreff	15	Senioren-Adventsfeier	24
Für Kinder	5	Seniorengymnastikgruppe	15	„mittwochs in ...“	24
Kindertagesstätte Matthias Claudius	8	Partnerschaft EmBeKo	16	Musikalischer Adventskalender	24
Für Teamer & Jugendliche	10	Ehrenamtliche für Kita-Bücherei gesucht	17	Enthüllung Gedenktafel – Rückblick	25
Herzlich willkommen im Lektorenamt	14	Ecclesiae, quo vaditis?	18	Freud und Leid	26
Termine	I	Chorprojekt „7 Worte vom Kreuz“	20	Luther-Bücherei	27
Gottesdienste	II - III	Offener Treff Karten- und Würfelspiele	20	Motorradgottesdienst	28
Wiederkehrende Termine	IV	Stellenausschreibung Pfarrstelle	21	Konzert The Gregorian Voices	28

viel Kreativität und Herzblut alle Generationen begeistert hat.

- ... **den Erzieherinnen der Kita Matthias Claudius**. Mit viel Liebe und Fachkenntnis begleiten sie die Jüngsten in der Gemeinde und stärken sie für den Lebensweg, der vor ihnen liegt.
- ... **dem Team der Luther-Bücherei**. Ihrem Einsatz und der fachkundigen Auswahl der Bücher ist es zu verdanken, dass Kinder und Jugendliche beim Lesen begleitet werden und dass es Erwachsenen nicht an Lesestoff mangelt.
- ... **allen Kreisen und Gruppen**, die ihre Arbeit mit großer Eigenständigkeit organisiert und damit unsere Kirchengemeinde lebendig gemacht haben.
- ... **allen Teamerinnen und Teamern**, die den Konfi-Unterricht mit großem Einsatz

begleitet und so wesentlich dazu beigetragen haben, dass junge Menschen von der Botschaft Gottes erreicht wurden. Ihr seid alle miteinander ein tolles Team. Trotzdem nehmt Ihr es mir bitte nicht übel, wenn ich **Paul** besonders danke. Durch seinen Einsatz hält er vieles zusammen und hat so manche Aktion mit ganz viel Engagement angestoßen.

- ... **Frau Kock**, die unsere Öffentlichkeitsarbeit sowohl digital als auch analog mit großer Kompetenz gestaltet und die in vielen anderen Bereichen der Gemeinde aktiv ist.
- ... **so vielen**, die unser Gemeindeleben aktiv mitgestaltet haben, aber denen mit der Zeit die Kräfte fehlten oder die bereits ihre letzte Ruhe gefunden haben;
- ... **all den Menschen – ob groß oder klein –**, die mir ihr Vertrauen geschenkt

haben, mir Denkanstöße gaben, mich herausforderten, Spendenaufrufe ernst nahmen, ohne Aufhebens mit anpackten, wo es gebraucht wurde, mich zum Lachen brachten;

- ... nicht zuletzt **meiner Frau**, die mir über all die Jahre den Rücken freigehalten hat. Ohne diese Unterstützung hätte ich niemals so arbeiten können, wie ich es getan habe.

*Dankbar blicke ich
auf eine erfüllte Zeit zurück.
Möge Gott unsere Gemeinde
auch weiterhin segnen.*

Herzlichst, Ihr Pastor Krüger

Gruß aus der Nachbarschaft

Liebe Mitglieder der Gustav-Adolf-Kirchengemeinde,

aus der Nachbarschaft, nämlich aus der Bethlehemgemeinde, grüße ich Sie und Euch herzlich.

Als Nachbarn sind wir ohnehin über die Jahre hinweg im guten Gespräch, und natürlich übernehme ich in der Zeit der Vakanz in Absprache mit dem bestellten Vakanzvertreter Pastor Jacobs Vertretungsdienste:

Beispielsweise werde ich die für die kommenden Monate terminierten **Andachten und Gottesdienste in den Senioreneinrichtungen** im Bereich der Gustav-Adolf-Kirchengemeinde leiten. Womöglich sehen und sprechen wir uns noch.

In nachbarschaftlicher Verbundenheit, Achim Heldt, P.



Pastor Achim Heldt

Glaube ist kein Gefühl – Glaube heißt, Bescheid zu wissen

Der Konfirmationsunterricht in der Gustav-Adolf-Kirchengemeinde hat begonnen. Neben dem Einleben in das Gemeindeleben der Kirchengemeinde gehört vor allem ins Zentrum des Unterrichts zu wissen, woran man glaubt, wenn man als evangelische Christin oder als evangelischer Christ leben will, um in der Konfirmation rückwirkend „ja“ zu dem zu sagen, was die Eltern und Pat/-innen meist im Säuglingsalter den heutigen Konfirmand/-innen gegenüber der Gemeinde im Taufgottesdienst bekannt haben. Dazu muss man die Bibel kennen, wissen, dass diese auf Griechisch und Hebräisch verfasst wurde, wissen das Lateinisch immer noch die Ausgangsschriftsprache für unsere heutigen kirchlichen Zusammenhänge ist, in den Gottesdienst gehen und vor allem wissen, dass das Glaubensbekenntnis uns eine Richtschnur dafür ist, zu wissen, woran wir glauben und uns unseren christlichen Glauben nicht einfach wie eine Patchworkzudecke zusammensammeln können. Dazu haben

sich nun fast 30 Konfirmand/-innen auf den Weg gemacht, in Meppen Gustav-Adolf zu lernen, christlichen Glauben zu leben und viel Spaß miteinander zu haben. Falls ich über die Anstellung eines neuen Pastors oder einer neuen Pastorin nach der Pensionierung von Pastor Krüger hinaus den Unterricht durchführen sollte, fahren wir gemeinsam mit meinen beiden Konfirmand/-innen-Kursen in Haren, wo ich Gemeindepastor bin, im September 2026 ins Bibeldorf nach Rietberg bei Gütersloh und im Frühjahr 2027 mit dann rund 100 Jugendlichen nach Eisenach auf die Wartburg zur Konfi-Freizeit. Ich freue mich auf die tolle Zeit mit den Jugendlichen und bin schon nach den ersten Stunden überrascht, was diese Mädchen und Jungen alles bereits an Wissen über den christlichen Glauben mit in den Unterricht bringen.

Ich vertrete gemeinsam mit meinen beiden Kollegen, Pastor Achim Heldt aus Meppen Bethlehem und Pastor Thorsten Jacobs aus

Dalum die Vakanzzeit in Meppen Gustav-Adolf bis auf Weiteres. Ich bin seit 30 Jahren im kirchlichen Dienst, war lange Zeit im Münsterland und Tecklenburgerland tätig, danach im Ruhrgebiet, in Zürich und zuletzt in Wanne-Eickel.

Nebenberuflich bin ich Professor für Praktische Theologie und Diakoniewissenschaft an der Universität Münster sowie Privatdozent für Praktische Theologie an der Universität Zürich – dies aber ausschließlich in meiner Freizeit. Ich bin verheiratet, habe vier Kinder und bin dieses Jahr 60 Jahre alt geworden.



Prof. Dr. Frank Weyen

Pastor Dr. Frank Weyen

Übergangszeit in der Kirchengemeinde

Vertrauen, Tatkraft, Miteinander

Liebe Gemeindeglieder, wie Sie wissen, ist unser Pastor Krüger Ende August in seinen wohlverdienten Ruhestand getreten. Das ist ein großer Einschnitt für uns alle, und wir danken ihm von Herzen für sein langjähriges Wirken in unserer Gemeinde.

Nun stehen wir vor einer Übergangszeit, in der die Pfarrstelle nicht direkt neu besetzt wird. In dieser Phase des Wandels leben wir unser Motto „**Glauben – Agieren – Kommunizieren**“ in besonderer Weise: Wir vertrauen darauf, dass Gott uns in dieser Zeit begleitet. Wir agieren als Gemeinschaft, um die anstehenden Aufgaben zu meistern. Und wir kommunizieren offen und transparent, um Sie über alle Entwicklungen zu informieren.

*So werden wir
die Vakanzzeit gestalten*

1. Gottesdienste

Unsere Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen sind bis zum Jahresende fest geplant und finden wie gewohnt in der Gustav-Adolf-Kirche statt. Dabei übernehmen erfahrene Lektoren und Prädikanten aus der Region die Leitung. Auch unser engagiertes Team „Gottesdienst mit kleinen und großen Leuten“ ist weiterhin für Sie da.

- Für die Lektoren und Prädikanten gibt es zur Unterstützung einen Leitfaden zum Ablauf. Matti Scarlett ist der Ansprechpartner im Kirchenvorstand.

2. Seelsorge und Pfarramt

- In allen pfarramtlichen Fragen ist Pastor Thorsten Jacobs aus Dalum der Haupt-

ansprechpartner für unsere Gemeinde. Sie erreichen ihn unter der Telefonnummer 05937 98761.

- Beerdigungen:** Die Absprache für Beerdigungen erfolgt ebenfalls über Pastor Jacobs, der die Dienste zusammen mit den Pastoren Heldt (Bethlehem) und Dr. Weyen (Haren) koordiniert. Bei Bedarf können auch weitere Kollegen angefragt werden.
- Taufen und Trauungen:** Für die Terminvereinbarung steht Ihnen Frau Pfeifer im Gemeindebüro unter **05931 6688** zur Verfügung.
- Die Gestaltung der Gottesdienste in den Seniorenhäusern** übernimmt vorerst Pastor Heldt.

3. Konfirmandenunterricht

Der Konfirmandenunterricht hat bereits begonnen und wird in dieser Zeit von **Pastor Dr. Frank Weyen aus Haren** geleitet. Die Konfirmanden besuchen neben dem wöchentlichen Unterricht am Dienstag weiterhin zweimal im Monat einen Gottesdienst. Sie können wählen, ob sie am Sonntagsgottesdienst oder am Friedensgebet teilnehmen, das jeweils am ersten und dritten Freitagabend im Monat stattfindet.

- Martina Kannegießer ist die Ansprechpartnerin im Kirchenvorstand.

4. Kindergarten

Das Vorbereitungsteam „Gottesdienst mit kleinen und großen Leute“ wird weiterhin die Zusammenarbeit mit dem Kindergarten suchen.

5. Organisation und weitere Ansprechpartner

Um die Arbeit des Kirchenvorstands zu gewährleisten, arbeiten Dr. Peter Reichenbach (Vorsitz) und Christine Kock (Protokollführung) eng mit Frau Pfeifer im Büro zusammen.

Für alle Belange rund um unseren Friedhof ist Herr Fichtner Ihr erster Ansprechpartner.

Verantwortung im Kirchenvorstand

Darüber hinaus stehen Ihnen die Mitglieder des Kirchenvorstands für folgende Themen zur Verfügung:

- 1. Vorsitzender: Dr. Peter Reichenbach
- „Gottesdienst mit kleinen und großen Leuten“: Kristina Grünefeld und Martina Kannegießer
- Konfirmanden und Teamer: Martina Kannegießer
- Öffentlichkeitsarbeit: Christine Kock und Petra Heidemann
- Friedhof: Gunda Dröge und Elke Fredewehs
- Bau- und Infrastruktur: Matti Scarlett

*Wir sind überzeugt,
dass wir diese Zeit des Übergangs
gemeinsam gut gestalten werden
und die Gemeinde auch
ohne eigenen Pastor aktiv bleibt.*

Dr. Peter Reichenbach
Kirchenvorstand



BÜRO FÜR MEDIENGESTALTUNG
CHRISTINE KOCK

Winkelstraße 1 | 49716 Meppen | Tel.: 05931 86258 | info@christinekock.de | www.christinekock.de

Ich gestalte für Sie:

Corporate Design (CD/CI) | Logos | Webseiten | Broschüren | Flyer | Plakate
Grafiken für Internetseiten | Visitenkarten | Geschäftspapiere | Werbemittel
Abzeichnungen | Jahrbücher | Festschriften | Programmhefte | Einladungskarten
Werbeanzeigen | Schilder u.v.m. – Alle Leistungen inkl. PDF-Druckdatenerstellung

Visitation in unserer Kirchengemeinde

Ein Blick in die Zukunft – trotz allem

Liebe Gemeindeglieder,

im **Oktober und November 2025** steht für unsere Region die regelmäßige Visitation an. Dabei handelt es sich nicht mehr nur um die Visitation der Pfarrerrinnen und Pfarrer, sondern um die gesamte Gemeinde. Es geht darum, eine Bilanz der geleisteten Arbeit zu ziehen und gemeinsam Perspektiven für die künftige Arbeit zu entwickeln.

Das letzte Mal wurde die Gustav-Adolf-Kirchengemeinde im Jahr 2011 von Landes-superintendent Dr. Klahr visitiert. Die aktuelle Visitation hat die Region im Blick, zu der die evangelischen Gemeinden in Meppen (Gustav-Adolf-Kirche und Bethlehem-Kirche), Dalum, Twist und Haren gehören.

Für unsere Gustav-Adolf-Kirchengemeinde ist diese Visitation besonders bedeutsam,

da sie ausgerechnet in die Vakanzzeit fällt. Die Kirchenvorsteher sehen diesem Ereignis nicht ohne gemischte Gefühle entgegen. Da eine Visitation normalerweise alle sechs Jahre stattfindet, hätte es seit der letzten durchaus zu einem früheren Zeitpunkt die Möglichkeit zu solch einer Bestandsaufnahme gegeben.

Trotz dieser Umstände bietet die Visitation eine wichtige Chance, die aktuellen Herausforderungen und Stärken unserer Kirchengemeinde zu reflektieren. Wir wollen sie nutzen, um unsere Anliegen zur Sprache zu bringen und gemeinsam mit den Pastoren aus der Nachbarschaft und dem Visitationsteam zu überlegen, welche Schwerpunkte wir in der Vakanz setzen möchten und wie wir die Nachfolge vorbereiten können. Der Visitationsbericht wird, so ist es auf den Internetseiten der Landeskirchen zu lesen, direkt an die Kirchengemeinde und

das Pfarramt adressiert, was uns die Möglichkeit gibt, die Ergebnisse selber in die Hand zu nehmen.

Wir laden Sie herzlich ein, sich an diesem Prozess zu beteiligen, und freuen uns auf die Gespräche und Impulse, die die Visitation mit sich bringen kann.

Der Visitationsgottesdienst findet am 26. Oktober 2025 statt.

Herr Theilen wird den Gottesdienst leiten.

Herr Detlau-Keire spielt die Orgel.

Dr. Peter Reichenbach

Monatsspruch

September 2025

» *Gott ist unsre Zuversicht und Stärke.*

Ps 46,2 «

Spielzeug- und Kinderkleiderbörse für Herbst- und Winterkleidung



Sa., 27.09.25
8.30 - 11.00 Uhr

**im Jugend- und Gemeindehaus
der Gustav-Adolf-Kirchengemeinde
Herzog-Arenberg-Straße 14, Meppen**

Verkauft werden u. a. gut erhaltene
Kinderbekleidung, Umstandsmode, Kinderspielzeug, Kinderwagen,
Autositze, Fahrradsitze, Fahrräder, Dreiräder, Reisebettchen etc.



Gottesdienste mit kleinen und großen Leuten ...

... in den Sommerferien

Mitten in den Ferien begaben wir uns mit Noah auf seine Arche. Wir hörten von dem friedlichen Miteinander der Tiere in der Arche, den Sorgen des Noah, aber auch von seinen Hoffnungen.

Anschließend haben wir gemeinsam eine Meditation zum Regenbogen – der als Zeichen dafür gilt, dass Gott immer bei uns ist – durchgeführt, und selbst einen bunten Regenbogen gestaltet. Ein wahrhaft farbenfroher Gottesdienst!

... und Tauberinnerung

Am Sonntag, dem 17. August 2025, feierten wir in unserer Gemeinde einen ganz besonderen Gottesdienst zur Tauberinnerung. Eingeladen waren insbesondere die Familien, die im vergangenen Jahr die Taufe ihres Kindes gefeiert hatten. Viele folgten dieser Einladung. Die persönlichen Tauffotos aus dem Kreis des Vorbereitungsteams – das älteste Bild zeigt

Pastor Krüger selbst als Täufling, das jüngste die 2020 getaufte Marie – erinnerten jeden einzelnen an die eigene Taufe. Nachdem die biblische Geschichte von der Berufung der ersten Jünger erzählt war, ermutigte uns Pastor Krüger, nach dem Vorbild des Apostels Petrus zu „Menschenfischern“ zu werden. Er erklärte, dass wir das ganz einfach tun könnten, indem wir anderen davon erzählen, wie wir den Gottesdienst zur Tauberinnerung erlebt haben und was die Taufe für uns bedeutet.

Segen für alle

Ein Gottesdienst mit kleinen und großen Leuten lebt davon, dass es auch – wortwörtlich – Bewegung gibt. Die einen hatten die Gelegenheit, den Tauffisch, der bei der Taufe ans so genannte Taufmeer geheftet worden war, abzunehmen, die anderen konnten einen Fisch „angeln“, auf dem ein Segensspruch stand. Fast alle traten dann vor die Altarstufen, um sich von Pastor Krüger segnen zu lassen.

Überraschung zum Schluss

Zum Abschluss gab es eine besondere Überraschung. Auf die Melodie des bekannten „Danke“-Liedes hatten die Mitarbeiterinnen des Vorbereitungsteams neue Strophen gedichtet, die Pastor Krügers langjährige Arbeit würdigten. Die heimlich verteilten Liedzettel sorgten für eine fröhliche und bewegende Atmosphäre, in der die ganze Gemeinde ihrem Pastor für all sein Wirken danken konnte.

1. Danke für Taufen, Feste, Feiern,
auch wenn es mal lauter war.
Danke, dass sie Geschichten kannten
von Gott, spannend und klar.
2. Danke für Predigt, Trost und Lieder.
Danke für jedes klare Wort.
Danke, Sie gaben stets den Frieden
und war'n mit Herz vor Ort.
3. Tschüss, Herr Krüger, bleiben Sie fröhlich,
geben mit dem Motorrad Gas.
Wenn Sie nun durch die Gegend düsen,
wünschen wir viel Spaß!



Die Arche Noah passend zum Thema des Gottesdienstes in den Ferien.



Julia Uhlenwinkel (Klavier) und das Team singen das Dankes-Lied für Pastor Krüger (Mitte).



Pastor Krüger – sichtlich gerührt vom Dankes-Lied



Die Taufecke unserer Kirche mit Taufbecken, Taufkerze und den vielen Tauffischen

Gottesdienste mit kleinen und großen Leuten

Termine:

- **21.09.2025:** „Lobe den HERRN, meine Seele, und vergiss nicht, was er Dir Gutes getan hat.“ (Psalm 103,2)
- **05.10.2025 Erntedankfest:** „Christus Jesus hat dem Tode die Macht genommen und das Leben und ein unvergängliches Wesen ans Licht gebracht durch das Evangelium.“ (2.Timotheus 1,10b)
- **30.11.2025 gemeinsam mit der Kita Matthias Claudius als Aktion zum 1. Advent:** „Siehe, Dein König kommt zu Dir, ein Gerechter und ein Helfer.“ (Sacharja 9,9b)

Gesucht: Engel – Hirten – Könige Musikalisches Krippenspiel für Kinder am Heiligabend



Stress im Himmel bei den Engeln: Der Weihnachtstag steht unmittelbar bevor. Das Jesuskind soll auf der Erde mit Engelsgesang empfangen werden. Die Seraphinen wissen: Das können nur wir machen! Aber auch die Cherubinen sind sich sicher: Nur wir sind dafür geeignet! So stürzen sie alle los, um auf jeden Fall die Ersten beim neugeborenen Kind zu sein – die einen gehen nach Rom, die anderen nach Jerusalem – alle in der Überzeugung, dass sie auf dem richtigen Weg sind, um bald zu erfahren, dass man weder in Rom noch in Jerusalem etwas mit der Geburt des Kindes zu tun haben möchte. Was nun? Einzig der

kleine Engel Benjamin kennt den richtigen Ort, draußen in der letzten Hütte. Wird es ihm gelingen – Maria und Josef noch vor der Geburt den richtigen Weg zu zeigen? Was ist mit den anderen Engeln: Werden sie es rechtzeitig schaffen, den Hirten Bescheid zu sagen? Und wer darf eigentlich das Jesuskind in den Schlaf wiegen?

Die Antworten auf diese Fragen werden am **Heiligabend um 15:30 Uhr in der Gustav-Adolf-Kirche** zu erleben sein. In diesem Jahr freuen wir uns besonders darüber, dass neben den Krippenspielkindern auch der **Chor**

Just for Fun dabei ist und die Aufführung musikalisch unterstützt.

Für die Gestaltung des Krippenspiel-Musicals „Letzte Hütte Bethlehem“ suchen wir Kinder im Alter von 5 bis 12 Jahren, die Lust haben mitzumachen. Geprüft wird **vom 06. November an** bis zur Aufführung am Heiligabend **immer donnerstags von 16 bis 17 Uhr im Gemeindehaus** unter der Leitung von Popkantorin Julia Uhlenwinkel. Zusätzlich findet eine **Generalprobe am 23. Dezember um 10:00 Uhr** in der Kirche statt.

Julia Uhlenwinkel

Gesucht werden vor allen Dingen kleine Sänger/-innen und Schauspieler/-innen, oder die, die es noch werden wollen. Ebenfalls bitten wir aber auch alle Jugendlichen und Erwachsenen, die Lust und Zeit haben, bei den Proben und bei der Aufführung zu helfen, sich zu melden.

*Die einzige Voraussetzung, die mitzubringen ist, ist der Spaß am gemeinsamen Vorbereiten!
Also, herzlich willkommen!*

Um besser planen zu können, **bitten wir um vorherige Anmeldung** bei Andrea Pfeifer im Gemeindebüro unter der Telefonnummer 05931 6688 (Di.: 15:00 – 17:00 Uhr und Do.: 9:00 – 11:00 Uhr) oder online unter <https://www.formulare-e.de/f/krippenspiel-gustav-adolf-kirche-meppen-2025>

Alle weiteren Fragen beantwortet gerne Popkantorin Julia Uhlenwinkel unter der Telefonnummer 0152-03753501 oder per mail: julia.uhlenwinkel@evlka.de



Abschiedsgottesdienst

Am 27. Juni 2025 fand der Abschiedsgottesdienst der Vorschulkinder in der Gustav-Adolf-Kirche statt.

Gemeinsam mit Steffi und Sabine übten die Vorschulkinder das Stück „die Geschichte vom Regenbogen“ fleißig und trugen es dann vor. Jede Farbe des Regenbogens hatte eine Bedeutung.

Rot für Mut und Liebe
Orange für die Gesundheit
Gelb für Licht und Wärme
Grün für die Hoffnung
Blau für die Ruhe
Lila für die Weisheit

Auch für Pastor Krüger und Sabine Neehoff war das der letzte Abschiedsgottesdienst, denn beide gehen dieses Jahr in den Ruhestand.



Der Abschiedsgottesdienst der Vorschulkinder

Abschiedsfeier

Am 04. Juli 2025 fand bei uns am Nachmittag die Abschiedsfeier der Vorschulkinder statt. Der Nachmittag wurde mit leckerem Kuchen und tollen Aktionen gestaltet. Als Geschenk bekam jedes Kind seine Portfolio-Mappe; diese durften sie gemeinsam mit ihren Eltern anschauen und die Vergangenheit aufleben lassen.

Zum Abschluss wurden alle Kinder traditionell aus dem Kindergarten „geworfen“. Mit dem Spruch „Alle Kinder hier im Kreis wollen Abschied nehmen, sagen ‚Auf Wiedersehen‘, weil sie zur Schule gehen.“

Das ist das Abschieds-Ritual bei uns im Kindergarten. Dabei haben die Kinder große Freude und die Eltern schauen ihren Kindern voller Stolz zu.



Das Schubkarren-Rennen sorgte für viel Spaß bei Groß und Klein.



Der bunt geschmückte Torbogen für den „Rauswurf“ der Vorschulkinder



Gerne nahmen die Kinder das bunte Spielangebot an.



Die Kinder durften mit ihren Eltern einen Stoffbeutel bemalen.



Sommerfest und Jubiläum

Wir feiern das

**30-jährige Bestehen
unseres Kindergartens
in der Arnold-Blanke-Straße**

sowie das

**20-jährige Bestehen
der Integrationsgruppe.**

Das Sommerfest findet am

Samstag, dem 13. September 2025,

von 14:00 bis 17:00 Uhr

bei uns in der Kindertagesstätte statt.

Alle sind herzlich eingeladen.

Sommerfreizeit in der Toskana 2025

Die Sommerfreizeit in der Toskana fand vom 22. Juli bis 3. August statt.

Dabei war die Freizeit geprägt von Freude, Sonne, Spaß und Meer.

Die Reise begann am Meppener Bahnhof, wo wir Teilnehmenden in den Reisebus einstiegen. Das Camp, in welchem wir übernachteten, lag direkt am Strand, sodass man diesen mit einer kurzen Fahrt per Bimmelbahn erreichen konnte. Als wir nach einer langen Fahrt

endlich ankamen, war die Freude natürlich umso größer, als wir direkt dem Strand einen Besuch abstatten konnten. Auch die nächsten Tage waren geprägt von zahlreichen Strandbesuchen und vielfältigen freiwilligen Sportangeboten. Doch lagen wir nicht nur am Wasser: Wir besuchten die Städte Grosseto, Sienna und Pitigliano. Zudem besuchten wir auch die Saturnia-Quellen, was für mich ein persönliches Highlight war, da die wunderschönen, türkisfarbenen Schwefel-

thermen eine Temperatur von 37 Grad Celsius haben. Ein weiteres Highlight war der diesjährige Gala-Abend, bei dem das ganze Camp dekoriert wurde und sich alle festlich kleideten. Ein letztes Highlight war die abendliche Strandandacht, bei der wir den Sonnenuntergang beobachten konnten. Die Gemeinschaft wurde hier besonders deutlich. Alle anderen täglichen Andachten waren immer auf die jeweiligen Ereignisse des Tages abgestimmt.

Helena Fröhlich



Idyllische Ausblicke



Das Team gab sich beim Abendessen alle Mühe.

Schaut doch mal vorbei!

www.gak-meppen.org oder in den Sozialen Netzwerken wie Facebook und Instagram (siehe QR-Codes unten)



www.gak-meppen.org



gakmeppen



jugendgak



Adelina mit Spaß und Kreuz auf der Weltkugel

• Reparaturen • Anfertigungen • Goldschmiedearbeiten aller Art

Ihr Partner für das Besondere ...

Kastner

JUWELEN & UHREN & OPTIK

Meppen · Bahnhofstraße 28 · Telefon 6609





Besichtigung der Städte Grosseto, Sienna und Pitigliano



Bemalen von Zeltbannern



Mega-Action bei den Spiele-Shows am Abend



Malerische Sonnenuntergänge



Natürlich haben wir unfassbar leckere Pizza gegessen.



Der ganze Trupp der Toskana-Freizeit



Warme Schwefelthermen



Bei der EJEB gibt es immer wieder Seifenblasenmomente.



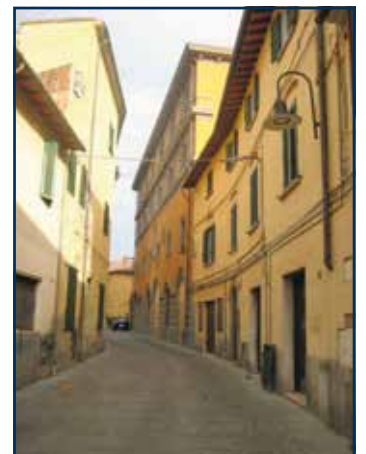
Natürlich hatten alle viel Zeit am Strand,



... und dort auch viel Spaß.



Andacht am Strand



Altstadt-Besichtigung

Travel-Freizeit 2025

Vom 7. bis zum 17. Juli begaben sich 21 Jugendliche gemeinsam mit den vier Teamern Mena, Maleen, Richard und Paul auf eine besondere Reise mit dem Zug durch sechs deutsche Großstädte – elf Tage voller Action, Spaß, Gemeinschaft und unvergesslicher Momente.

Unsere Reise begann in **Köln**, wo wir direkt mit einer Führung durch das Schokoladenmuseum starteten, natürlich mit leckeren Kostproben. Danach ging es rasant weiter im Aqualand, einem Wasserparadies mit vielen Wasserrutschen.

In **Frankfurt** entdeckten wir das Mitmach-Museum Experimenta, das uns mit spannenden Experimenten in die Welt von Naturwissenschaft und Technik entführte.

Weiter ging es nach **Stuttgart**. Ein gemeinsamer Bowlingabend sorgte für viel Spaß und gute Laune. Gleich drei Tage verbrachten wir in **München**. Beim Stand-Up-Paddeln und Tretbootfahren und mitten in der Stadt konnten wir bereits viele Sehenswürdigkeiten entdecken.

Am darauffolgenden Tag tauchten wir beim Schwarzlicht-Minigolf in eine andere Welt ein. In unserer **Hauptstadt Berlin** waren unsere Highlights Gamestate (eine Arkadehalle) und knifflige Rätsel beim Escape-Room-

Abenteuer, bei dem wir unseren Teamgeist auf die Probe stellten – mit Erfolg!

Den letzten Halt machten wir in **Hamburg**. Die Lichter-Hafenrundfahrt bei Sonnenuntergang war ein gelungenes Highlight für den letzten gemeinsamen Abend. Am letzten Tag stand noch ein gemeinsamer Schwimmbadbesuch auf dem Programm.

Täglich feierten wir eine Andacht – immer passend zur Stimmung oder zu Themen, die uns bewegten.

Neben vielen Aktionen blieb Zeit, die Städte in Kleingruppen zu erkunden, zusammenzuwachsen und neue Freundschaften zu schließen. Als besonders verbindend erwiesen sich auch unsere Spiele- und Kreativabende.

In jeder Gemeinde, in der wir übernachten durften, sowie bei unseren Highlights überreichten wir als kleines Dankeschön ein Kugelkreuz.

Auf unserer Rückreise war der letzte Zugumstieg in Leer besonders emotional. Bei der Abschlussandacht wurde eines ganz deutlich:

Diese Reise ist unvergesslich, und wir möchten uns unbedingt wiedersehen.

Anna Lies



Mena und Maleen im Experimenta-Museum



Der Olympiapark in München



Das Team der Travel-Freizeit 2025



Annas Gruppe beim Escape-Room



Anna und Julia beim Neon-Golf-Spielen



Hamburger Hafen bei der Lichterfahrt



Sophie beim Stand-Up-Paddeln



Aufbruchstimmung am Hauptbahnhof



Die Gruppe in München vor der Frauenkirche



Der gesamte Trupp vor dem Stuttgarter Schloss



Mega-Stimmung bei Mauritius Bowling



Abendabschluss durch Andachten



Alle Teamer/-innen und Teilnehmenden in Berlin



Einige Teilnehmer genossen in Frankfurt noch eine Mega-Aussicht.



KKJV meets KV

*Was macht eigentlich der
Kirchenkreisjugendvorstand?*

*Was sind die Aufgaben des
Jugenddienstes?*

*Was macht die Evangelische
Jugendamt Emsland-Bentheim aus?*

All diese Fragen wurden bei einem netten
Treffen am 10.08.2025 geklärt. Der Kirchen-

kreisjugendvorstand hatte Kirchenvorsteher
aus dem gesamten Kirchenkreis zum Jugend-
dienst in der Langen Straße in Meppen ein-
geladen. Auch ich und meine Tante Elke Frede-
wehs (bei uns im KV), waren dabei. Nach einer
Kennenlernrunde und einer Einführung seitens
unseres Kirchenkreisjugendwarts Philip Krieger
wurden die einzelnen Seminare, Freizeiten und
Events des Jugenddienstes vorgestellt.

An dieser Stelle habe ich zusammen mit
Maleen de Vries und Richard Müller noch etwas
von der Travel-Freizeit erzählen können, die
ich dieses Jahr leiten durfte.

Nach vielen Impressionen durch Videos, Bilder
und Stories wurde der Abend mit einem
Grillbuffet beendet.

Paul Bresan

Herzlich willkommen im Lektorenamt, Matti Scarlett!

Wir freuen uns! Matti Scarlett wurde nach seiner erfolgreich abgeschlossenen Ausbildung am Michaeliskloster in Hil-desheim am 10. August 2025 von Pastor Ralf Krüger offiziell in sein neues Amt als Lektor eingeführt.

Als Lektor hat er die Befugnis, eigenständig Gottesdienste zu gestalten und zu leiten. (Dabei verwendet er oft eine Lesepredigt, die er jedoch individuell anpasst, um nicht nur eine persönliche Note und einen authentischen Ausdruck zu gewährleisten, sondern

auch den aktuellen Bezug zu Gottes Wort erkennbar werden zu lassen.)

Matti Scarlett ist in unserer Gemeinde kein Unbekannter. 2015 kam er berufsbedingt nach Meppen. Nachdem er sich intensiv mit Glaubensfragen auseinandergesetzt hatte, wurde er am 24.04.2016 als Erwachsener getauft. Sein Engagement zeigte sich dann schnell, unter anderem in seiner Mitarbeit im Kirchenvorstand. Sein Wunsch, sich stärker in die Gottesdienstgestaltung einzubringen, entstand aus einem besonderen Einsatz vor

einigen Jahren, als er gemeinsam mit anderen in Absprache mit Pastor Krüger spontan einen Gottesdienst übernahm.

Bei der feierlichen Amtseinführung assistierten Margitta Reuter und Margit Werner aus dem Gottesdienstkreis sowie Elke Fredewehs und Dr. Peter Reichenbach aus dem Kirchenvorstand. Auch Katrin Hartzen, die Sprecherin der Lektoren und Prädikanten im Kirchenkreis, war anwesend, um Matti Scarlett willkommen zu heißen.

Ein Blick auf seinen Glauben

Matti Scarlett hat einen ganz eigenen Blick auf seinen Glauben und seine Motivation als Lektor:

„Ich glaube, dass mir die Tatsache, nicht als Kind getauft und nicht durch Religions-

und Konfirmandenunterricht an die Kirche herangeführt worden zu sein, einen etwas anderen Zugang zu Gottes Wort ermöglicht. Dadurch hoffe ich, Predigttexte manchmal aus einem anderen Blickwinkel aufbereiten zu können.“

Ein besonderes Anliegen ist Matti Scarlett die Gestaltung des Volkstrauertages. Er möchte dabei nicht nur an die Vergangenheit erinnern, sondern auch die Schicksale von Soldatinnen und Soldaten sowie ihrer Familien in der heutigen Zeit in den Fokus rücken.

Wir wünschen Matti Scarlett für sein Wirken in unserer Gemeinde alles Gute und Gottes Segen!



v. l.: Elke Fredewehs und Dr. Peter Reichenbach (beide Kirchenvorstand), Katrin Hartzen (Sprecherin der Lektoren und Prädikanten im Kirchenkreis), Matti Scarlett (Lektor), Pastor Ralf Krüger, Margit Werner und Margitta Reuter (beide Gottesdienstkreis).



Katrin Hartzen und Matti Scarlett

Ev.-luth. Gustav-Adolf-Kirchengemeinde

Herzog-Arenberg-Straße 14 · 49716 Meppen

Büroöffnungszeiten:

Di., 15:00 - 17:00 Uhr und Do., 9:00 - 11:00 Uhr

Telefon: 05931 6688 • www.gak-meppen.org

Thorsten Jacobs, Pastor – Hauptvakanzvertreter 05937 98761
zusammen mit Dr. Frank Weyen, Pastor 05932 5704
(Konfirmandenunterricht) Handy: 0173 5693050
Pastor Achim Heldt (Bethlehemgemeinde) 05931 4966177
Andrea Pfeifer 05931 6688
Friedrich Trautwein, Küster s. o. Büro
Johannes Fichtner Außenanlagen Handy: 0160 5409422
Kirche, Gemeindehaus und Friedhof

Spendenkonto:

Empfänger: Ev.-luth. Kirchenkreisamt Meppen

Sparkasse Emsland

IBAN: DE78 2665 0001 0000 0558 30, BIC: NOLADE21EMS

Emsländische Volksbank

IBAN: DE42 2666 0060 0120 7776 00, BIC: GENODEF1LIG

Verwendung: Gustav-Adolf-Kirche und Spendenzweck

Kindertagesstätte Matthias Claudius Tel.: 05931 6608

Arnold-Blanke-Str. 13 · Leiterin: Sabine Neehoff

Luther-Bücherei Tel.: 05931 3163

Herzog-Arenberg-Straße 14 · Leiterin: Angelika Schneiders

Öffnungszeiten: Di. 15 - 18 Uhr, Do. 15 - 18 Uhr, So. 11 - 12 Uhr

Förderverein Tel.: 05931 6688

e-mail: KG.Gustav.Adolf.Meppen@evlka.de

Thorsten.Jacobs@evlka.de

Frank.Weyen@evlka.de (Konfirmandenunterricht)

achim.heldt@evlka.de

lubue.gakmeppen@gmail.com

gak.solar.gbr@gmail.com

socials.gakmeppen@gmail.com – jugendgak@gmail.com



Evangelisch-lutherische Gustav-Adolf- Kirchengemeinde Meppen

**Terminübersicht für die Ausgabe Nr. 238
September bis November 2025**

Termine

- 13.09.25 Sommerfest in der Kita Matthias Claudius zum 30-jährigen Bestehen an der Arnold-Blanke-Straße und zum 20-jährigen Bestehen der Integrationsgruppe
- 21.09.25 Tag des Friedhofs auf dem Ev. Friedhof Hüttenstraße
- 27.09.25 Kinderkleider- und Spielzeugbörse
- 05.10.25 Erntedankgottesdienst mit kleinen und großen Leuten
- 19.10.25 Motorradgottesdienst zum Abschluss der Saison
- 31.10.25 Reformationsgottesdienst in St. Vitus Propstei
- 06.11.25 Beginn der Krippenspielpuppen
- 09.11.25 Gedenkfeier zur Reichsprogromnacht
- 16.11.25 Volkstrauertag
- 19.11.24 Buß- und Bettag
15:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst für Senioren in der Gustav-Adolf-Kirche
17:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst für beide luth. Kirchengemeinden in der Bethlehemkirche
- 23.11.25 Ewigkeitssonntag
- 30.11.25 1. Advent Aktion „Brot für die Welt“
- 03.12.25 „mittwochs in“ St. Maria zum Frieden
- 10.12.25 15:00 Uhr Senioren-Adventsfeier
- 10.12.25 „mittwochs in“ Gustav-Adolf
- 17.12.25 „mittwochs in“ St. Vitus Propstei

Impressum

Herausgeber: Ev.-luth. Gustav-Adolf-Kirchengemeinde
Herzog-Arenberg-Straße 14 · 49716 Meppen

Redaktion: Pastor Thorsten Jacobs (V.i.s.d.P.), Christine Kock und Petra Heidemann (Lektorat)

Anschrift der Redaktion: Herzog-Arenberg-Str. 14 · Meppen
gakmeppen@googlemail.com · www.gak-meppen.org

Gestaltung, Layout: Christine Kock

Druck: MEPrint · Schulze-Delitzsch-Str. 5 · 49716 Meppen

Auflage: 500. Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier zur Bewahrung unserer Umwelt.

Der Gemeindebrief „Sprachrohr“ erscheint vierteljährlich.

Der Einsendeschluss für Texte und Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe 238 ist der 31. Oktober 2025.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung, die Redaktion behält sich das Recht auf Auswahl und Veränderung vor.

Superintendentur

Dr. Bernd Brauer, Superintendent 05931 490976
Brigitte Schevel, Büro Suptur 05931 490976
Fax der Superintendentur 05931 490977



**Telefon-Nummer
der Sozialstation
05931 882332**




HOSPIZHILFEMEPPEN
Gemeinsam gehen.

Ludmillenstraße 4 - 6 • 49716 Meppen • Telefon 05931 845680
info@hospiz-meppen.de • www.hospiz-meppen.de

Wir sind für Sie da!

Täglich unter der
Telefonnummer

0800 - 111 0 111





Sonn- und Feiertagsgottesdienste

So., 07.09.2025	10:00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst	Heidemann
So., 14.09.2025	10:00 Uhr	Abschlussgottesdienst der Woche der Diakonie	Team Diakonisches Werk
So., 21.09.2025	10:00 Uhr 11:00 Uhr	Gottesdienst mit kleinen und großen Leute Kirchenkaffee auf dem Evangelischen Friedhof Hüttenstraße und Aktionen zum „ Tag des Friedhofs “	G.-A.-K.-Team
So., 28.09.2025	10:00 Uhr	Musikalischer Gottesdienst	Theilen
So., 05.10.2025	10:00 Uhr	Erntedankgottesdienst mit kleinen und großen Leuten	G.-A.-K.-Team
<i>Beginn der Herbstferien</i>			
So., 12.10.2025	10:00 Uhr	Predigtgottesdienst	Scarlett
So., 19.10.2025	10:00 Uhr	Motorradgottesdienst zum Abschluss der Saison mit anschl. Ausfahrt	Krüger
So., 26.10.2025	10:00 Uhr	Musikalischer Gottesdienst zum Konfirmationsjubiläum	Theilen
Reformationstag Fr., 31.10.2025	10:30 Uhr	Reformationsgottesdienst in St. Vitus Propstei – Predigt: Pastor Thorsten Jacobs	Team
So., 02.11.2025	10:00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst	Theilen
So., 09.11.2025	10:00 Uhr	Predigtgottesdienst	Müller
Volkstrauertag So., 16.11.2025	10:00 Uhr	Predigtgottesdienst	Scarlett & Team
Buß- und Bettag Mi., 19.11.2025	15:00 Uhr 17:00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst mit dem Seniorenkreis in der Gustav-Adolf-Kirche Gemeinsamer Abendmahlsgottesdienst der Gustav-Adolf- und Bethlehem-Kirchengemeinde in der Gustav-Adolf-Kirche	Pradel Heldt & Pradel
Ewigkeitssonntag So., 23.11.2025	10:00 Uhr 15:00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst Erinnerung an die Verstorbenen des letzten Kirchenjahres Andacht auf dem Friedhof Hüttenstraße	Heidemann Team



**Nach dem Gottesdienst laden wir zum Klönen und Beisammensein
bei einer Tasse Kaffee oder Tee herzlich ein.**



Weitere Helferinnen und Helfer gesucht!



Informations- und Beratungsstelle für Ehrenamt und freiwilliges Engagement

Freiwillige Unterstützung und Hilfestellung bei bürokratischen Angelegenheiten
wie z. B. Vorsorgevollmachten, Patientenverfügungen und Beitragsbefreiungen

Sprechzeiten: Jeden Montag von 10 - 12 Uhr • Im Sack 12 • 4976 Meppen • Telefon (0 59 31) 40 80 35 (Privat: 31 28 + 67 78)

1. Advent So., 30.11.2025	10:00 Uhr	Gottesdienst mit kleinen und großen Leuten zur Eröffnung der Aktion „Brot für die Welt“ – anschl. Kirchenkaffee und Informationen zur Aktion „Brot für die Welt“	Team
2. Advent So., 07.12.2025	10:00 Uhr	Predigtgottesdienst	Dr. Brauer
3. Advent So., 14.12.2025	10:00 Uhr	Predigtgottesdienst	Scarlett
Fr., 19.12.2025	11:00 Uhr	Adventsandacht der Kita Matthias Claudius	
4. Advent So., 21.12.2025	10:00 Uhr	Musikalischer Gottesdienst	Theilen
Heilig Abend	15:30 Uhr 17:00 Uhr 18:30 Uhr	Krippenspiel Christvesper I Christvesper II	Uhlenwinkel / Team Teamer Heidemann



Wegen eines Tauftermins setzen Sie sich bitte mit dem Pfarrbüro in Verbindung,
Telefon 05931 6688.



Gottesdienste in den Seniorenhäusern

Die Termine für die Gottesdienste
sind in den Häusern bekannt
und können über die Homepage
der Gustav-Adolf-Kirche abgerufen
werden.



Just for Fun

probt mittwochs von 19:30 bis 21:00 Uhr
im Gemeindesaal

Zzt. proben wir unser gemischtes Repertoire.

Interessierte sind jederzeit gern gesehen!

Maike R. Hofmann

www.regiodia.de/Just-for-fun.htm



Friedensgebet

jeden 1. und 3. Freitag im Monat
jeweils freitags 18:00 Uhr

05.09.2025	19.09.2025	03.10.2025
17.10.2025	07.11.2025	21.11.2025
05.12.2025	19.12.2025	02.01.2026

Monatsspruch

Oktober 2025



Jesus Christus spricht:

Das Reich Gottes ist mitten unter Euch.

Lk 17,21



- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Erledigung aller Formalitäten
- Eigener Überführungswagen
- Überführungen im In- und Ausland
- Umbettungen

**Bestattungen
WELT**
Fachunternehmen mit Tradition
— Inhaber Thomas Welt —

Mitglied im Landesverband des
Deutschen Bestattungsgewerbes
Niedersachsen e.V.

Schullendam 56 - 49716 Meppen
Telefon 0 59 31 / 1 28 79 - Fax 10 35
<http://www.Welt-Bestattungen.de>



Wiederkehrende Termine – Kontaktdaten

Tag	Zeit	Gruppe/Aktivität	Kontaktperson	Telefon
So.	10:00 Uhr	Gottesdienst	Pastor Jacobs u. A.	6688
	10:00 Uhr	Gottesdienst mit kleinen und großen Leuten	Team	6688
	11:00 Uhr	bis 12:00 Uhr – Luther-Bücherei	Büchereiteam	3163
		Taufgottesdienst nach Absprache mit dem Gemeindebüro	Pastor Jacobs u. A.	6688
	17:00 Uhr	Teamertreff	Teamer	6688
Mo.	15:00 Uhr	Offener Treff – Karten- und Würfelspiele – Treffen 14-tägig	S. Schröder	6688
	19:30 Uhr	Frauentreff	M. Reuter	
Di.	09:30 Uhr	Gymnastik für Seniorinnen	H. Haibach	
	15:00 Uhr	bis 18:00 Uhr – Luther-Bücherei	Büchereiteam	3163
	ab 17:30 Uhr	Konfirmandenunterricht	Pastor Dr. Weyen	0173 5693050
	18:30 Uhr	Freundeskreisgruppe Meppen – Treffen 14-tägig	G. Knuck	
Mi.	ab 08:00 Uhr	Bücherausleihe für die Paul-Gerhardt-Schule	Büchereiteam	3163
	14:30 Uhr	bis 16:30 Uhr Mittwochskreis der Senioren	Ch. Korff	6688
	19:30 Uhr	Just for Fun	M. Hofmann	6688
Do.	15:00 Uhr	bis 18:00 Uhr Luther-Bücherei	Büchereiteam	3163
Fr.	18:00 Uhr	Friedensgebet am 1. und 3. Freitag im Monat	Team	6688
	18:30 Uhr	bis 20:00 Uhr Posaunenchor	J. Drenger	
Sa.	14:30 Uhr	bis 16:30 Uhr – Literatur-Café – 1. Samstag im Monat	S. Reincke	6688
Das Partnerschaftskomitee Tansania (M. Pradel), der Vorbereitungskreis für den „Gottesdienst mit kleinen und großen Leuten“ und der Vorstand des Fördervereins treffen sich nach Vereinbarung.				

Bethlehem-Kirchengemeinde

Albert-Schweitzer-Weg

Telefon: 05931 12467

Telefax: 05931 86458

Öffnungszeiten:

Mo., Di. und Fr.: 9:00 - 12:00 Uhr

Do.: 15:00 - 17:00 Uhr

Telefon:

Achim Heldt, Pastor

Ulrike Lübbers, Pfarramtssekretärin

Irene Warkentin

Heinrich Warkentin

05931 4966177

05931 12467

0157 52410520

0152 2515970



www.diakonie-emsland.de

Diakonisches Werk

Ev.-luth. Kirchenkreis Emsland-Bentheim

49716 Meppen • Bahnhofstr. 29 • Tel.: 05931 9815-0

Leitung: Dorothea Währisch-Purz

Öffnungszeiten: Mo. - Do. 9:00 - 13:00 Uhr u. 14:00 - 17:00 Uhr
Fr. 9:00 - 12:30 Uhr

- **Allgemeine Sozialarbeit • Schuldner- und Insolvenzberatung**
 - Sucht- und Drogenberatung • Abstinenznachweise
 - Lebens- und Paarberatung
- **Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung**
 - Ehrenamtskoordination in der Flüchtlingsarbeit

Unser Tauschregal steht im Foyer
des Jugend- und Gemeindehauses.

TAUSCHREGAL



Mittwochskreis der Senioren

10. und 24.09.2025

08. und 22.10.2025

05. und 19.11.2025 (Buß- und Betttag, mit Abendmahl)

03. und 10.12.2025 (Senioren-Adventsfeier 15:00 Uhr)

jeweils von 14:30 und 16:30 Uhr
im Kastanienzimmer des
Jugend- und Gemeindehauses

Interessierte, die noch nicht auf unserer Telefonliste
stehen, melden sich bitte im Pfarrbüro,
Telefon 05931 6688.

Frauentreff

Wir treffen uns an jedem 1. Montag im
Monat zum gemütlichen Beisammensein im
Kastanienzimmer des Gemeindehauses.

Die nächsten Termine sind:

06. Oktober 2025

03. November 2025

01. Dezember 2025

Interessierte melden sich bitte im
Gemeindebüro, Telefon 05931 6688.



Jeweils am **ersten Samstag im Monat**
findet im Jugend- und Gemeindehaus
von 14:30 Uhr bis 16:30 Uhr
ein Literatur-Café statt.

In gemütlicher Atmosphäre bei Kaffee und Tee wird über ein
zuvor gemeinsam ausgewähltes Buch diskutiert.

Interessierte sind herzlich eingeladen.

Die Seniorengymnastik findet
wie früher dienstags um 9:30 Uhr statt
(s. Seite IV Wiederkehrende Termine).
Neuzugänge sind jederzeit gern gesehen.

Bei Fragen melden Sie sich
im Gemeindebüro, Telefon 05931 6688.



BAHNHOF APOTHEKE

Wir sind für Sie nah.

Bahnhofstr. 27, 49716 Meppen, **Telefon: 05931-6415**, Mail: info@bahnhof-apotheke-meppen.de, www.bahnhof-apotheke-meppen.de

Freud und Leid liegen leider nur zu oft nah beieinander ...

Liebe Gemeinde,
heute gibt es zwei neue Nachrichten aus
Chemchem und Kibong'oto. Die gute Nach-
richt kommt vom Vizebischof Rev. Stanley
Tabulu.

*Voller Freude hat er uns mitgeteilt,
dass ein Bruder von
Rev. Marco Mgilitwe bereit ist,
eine seiner Nieren zu spenden.*

Nun werden beide Brüder auf die Operation
vorbereitet, und es könnte schon in den
nächsten Tagen so weit sein – wenn die
Sorge um das fehlende Geld nicht wäre.

Sowohl die Kosten für die zweimal wö-
chentlich stattfindenden Dialysen als auch
die Kosten der Transplantation werden von
den Krankenkassen nicht getragen. Bislang
hat die Diözese Dodoma die Hauptkosten
der Dialysen übernommen.

Auch die vielen Einzelspenden und die
Kollekten aus unserer Gustav-Adolf-Kirchen-
gemeinde haben zur Finanzierung vieler
Dialysen beigetragen und damit auch das
Weiterleben von Rev. Mgilitwe, unserem
Freund und Partner, möglich gemacht.

Die Familie steht am Existenzminimum und
Frau Mgilitwe muss jedes Gemüse und jedes

Ei verkaufen, um ihre Familie zu ernähren.
Mama Mgilitwe, uns durch den letzten Be-
such bekannt, ist den Gemeindegliedern
von Gustav-Adolf tief dankbar und schließt
uns immer wieder in ihre Gebete mit ein –
„Das ist alles, womit ich Euch danken kann,
Euer Tun in Gottes Hände zu legen. Seid
behütet!“

Nun steht die Transplantation der Niere
bei ihrem Mann an. Sie sind alle glücklich,
aber auch hier sind immense Kosten zu be-
wältigen, nämlich **15.000 Euro** (43 Mio.
TSH). Die Diözese hat mit dem Krankenhaus
verhandelt und erreicht, dass ihre **Anzah-
lung von 5.000 €** reicht, um die OP jetzt
vorzunehmen. **Der Rest der Kosten darf in
Raten abgezahlt werden.**

*Ich denke, wir,
unsere Kirchengemeinde,
möge sich weiterhin in einer
Spenden- und Kollektenaktion
nun an den OP-Kosten beteiligen,
und so bitte ich
alle Gemeindeglieder,
wenn es Ihnen möglich ist,
sich an der Spendenaktion
zu beteiligen.*

*Unsere Hilfe ist
dringend erforderlich.*



*Sie können Ihre Spende
für die Partnerschaft auf
folgendes Konto einzahlen:*

Unser Konto für Ihre Spende lautet:

Kirchenkreis Emsland-Bentheim
IBAN: DE78 2665 0001 0000 0558 30
BIC: NOLADE21EMS

Verwendungszweck:

13400-7227 GAK –
Rev. Mgilitwe – Nieren-OP

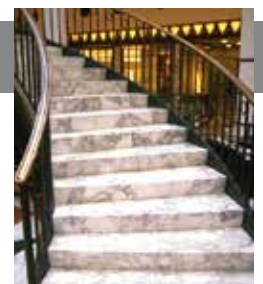
**Mit der Angabe Ihrer Adresse
können wir Ihnen eine
Spendenquittung ausstellen.**

SERVICE, PRODUKTVIELFALT, INDIVIDUALITÄT!


STEIN-DESIGN
EKKEL

Industriesr. 34
49716 Meppen
Tel. 05931 - 49 67 490
E-Mail: stein-design-ekkel@web.de

www.stein-design-ekkel.de



Unsere Leistungen:

- Grabsteine
- Steinmetzarbeiten
- Mauerwerksanierung
- Fassaden
- Fliesenverlegung
- Treppenanlagen
- Badsanierung
- Bäder aus Naturstein
- Restaurierungen

Meine zweite Nachricht ist unfassbar traurig. Die schreckliche Nachricht erreichte mich durch den Vizebischof Rev. Tabulu:

Mama Modesta und ihr Mann Petro waren auf einem Motorrad nach Kondoa unterwegs, als sie frontal von einem Lastwagen überfahren wurden und noch am Unfallort starben.

Sie hinterlassen sechs Kinder und einen Enkel. Beigesetzt wurden sie auf ihrem Grundstück, wie es die Tradition ist. Petros Bruder wird sich erst einmal um die Kinder kümmern. Außerdem gibt es mehrere Familien aus dem Stamm der Mbulu, die Nachbarn sind und helfen.

Gott segne Euch und gebe Euch Frieden.

Mama Modesta (mit eigenem Namen Christina Bilauri) ist vielen von unseren Gemeindegliedern durch ihren Besuch bei uns bekannt. Dankbar, fröhlich, aufgeschlossen und wissbegierig – so kennen wir sie.

Stets hat Mama Modesta alle Neuigkeiten mit nach Hause genommen und an ihre Gemeinde weitergegeben. Besonders Petro, ihr Mann, hat sich alles gemerkt und in sein Leben und das seiner Familie mit eingebracht. Sie haben ein neues Haus gebaut, dessen Innenräume mit Zeitungen und Reklame aus dem Emsland als Tapete verziert wurden. Ihre Gastfreundschaft hat uns als Besucher/-innen sehr beeindruckt. Zuerst versammelten wir uns in der kleinen Kirche zu Gesang und Dank an Gott für einen sicheren Weg. Es gab immer ein traditionelles Mittagessen und Trinkwasser. Am Ende wurden wir noch ein Stück des Weges durch das trockene Flussbett nach Hause begleitet.

*Wir danken Euch für alle Gespräche,
Eure Liebe und Freundschaft.*

*Ihr wart eine starke Säule unserer Partnerschaft.
Ihr bleibt unvergessen.*

Unsere Gebete begleiten Euch.

*Gott behüte Eure Kinder und gebe ihnen Kraft
und Hoffnung und liebe Menschen an ihre Seite.*

Marga Pradel
G.-A.-K. Partnerschaftsbeauftragte



Die Kinder von Mama Modesta und ihrem Mann Petro



Auf dem Foto ist Mama Modesta zu sehen.





FRANK KRUMMEN

www.IHRHochzeits.DJ

www.Eventservice-Krummen.de ■ www.ihrhochzeits.dj

- Profi DJs / DJ-Pool
- GEMA-lizenziert
- DJ-Führerschein
- > 20 Jahre Berufserfahrung

- bis zu 250 Gigs pro Jahr
- persönliches Vorgespräch
- Künstlervermittlung
- DJ-Notdienst

- Fotobox
- Video DJ / VDJ
- Luftaufnahmen mit der Drohne
- Hochzeitsfotografie
- Musik- & Lichtanlagen
- Ambientebeleuchtung
- Feuerwerk ... u.v.m.

MOBIL 0160-720 1863

Ecclesiae, quo vaditis?

Predigt zum Ökumenischen Pfingstgottesdienst am 9. Juni 2025



Ökumenischer Pfingstgottesdienst auf dem Windthorstplatz 2025

Ein letztes Mal stelle ich hier im Sprachrohr die Frage: **Wohin geht es? Mit der evangelischen Kirche? Mit der katholischen? Mit den Kirchen überhaupt?**

Diese Frage beschäftigte mich auch, als ich die Predigt für den ökumenischen Pfingstgottesdienst auf dem Windthorstplatz vorbereitete. Diese Predigt verstehe ich als eine Antwort. Es wird niemanden überraschen, wenn Sie im Verlauf der Lektüre feststellen, dass ich wieder auf den theologischen Kern der christlichen Botschaft verweise. Alles andere, und sei es noch so gut gemeint, wird den gesellschaftlichen Bedeutungsverlust der Kirchen nicht aufhalten.

In der Predigt beziehe ich mich auf die Pfingstpredigt des Petrus (Apostelgeschichte 2,14-47) und auf die Begegnung des auferstandenen Christus, wie sie Johannes beschreibt (Johannes 20,19-23).

Herzlichst, Ihr Pastor Krüger

Aufbruch ...

Aufbruch – das war die Überschrift, die das Vorbereitungsteam dem Gottesdienst gegeben hatte. Aufbruch - in vier Gemeinden gibt es Veränderungen bei den Pfarrstellen – Günter Büttel geht nach Papenburg, Franz Bernhard Lanvermeyer kommt nach Meppen. Pater Benny geht nach Rhaderfehn, Pater Johny bleibt. Gert Veldmann hat als pensionierter Pastor die reformierte Kirchengemeinde drei Jahre betreut, jetzt werden Gespräche über eine Neubesetzung geführt. Ich selbst gehe zum 01. September in den Ruhestand. Die Kollegen aus den Nachbargemeinden übernehmen erst einmal den pfarramtlichen Dienst. Das wird der Aufbruch hier in Meppen sein.

Alle Kirchen stehen vor gravierenden Veränderungen

Dann schoss mir durch den Kopf, dass unsere Kirchen insgesamt vor gravierenden Veränderungen stehen. Dass Ihr in der Katholischen Kirche mit Papst Leo sehr schnell ein neues Oberhaupt bekommen habt, darf nicht unerwähnt bleiben. Interessant dürfte es für die Katholiken in Deutschland auch sein, wie es mit dem „Synodalen Weg“ weitergeht. Als Stichworte werden genannt: „Macht und Gewaltenteilung“ – „Leben in gelingenden Beziehungen“ – „Priesterliche Existenz heute“ – „Frauen in Diensten und Ämtern in der Kirche“.

Diese Themen sprechen mich als evangelischen Pastor natürlich an. Jedoch, was Ihr diskutiert, haben wir in der Evangelischen Kirche vielfach schon umgesetzt, aber auch die evangelischen Kirchen stehen vor immensen Problemen.

Mit den Feiern zum Reformationsjubiläum 2017 hatten wir die volle Aufmerksamkeit der Medien und auch Zuspruch von den Menschen. Danach ist die Evangelische Kirche – zumindest die Lutherische – implodiert. Sie war nicht in der Lage, auch nur einen der reformatorischen Höhepunkte, die es auch nach dem Thesenanschlag von 1517 zuhauf gab, noch einmal angemessen zu würdigen.

Und auch keines der bisher gestarteten Zukunftsprogramme hat die Abwärtsspirale verlangsamen, geschweige denn aufhalten können. Das Ganze geht natürlich an den kleineren Kirchen wie der Baptistischen und der Neuapostolischen nicht spurlos vorüber. Das fällt mir zum Stichwort „Aufbruch“ im Blick auf unsere Kirchen ein.

Pfingsten und Aufbruch

Was sagt eigentlich die Botschaft des Pfingstfestes zum Aufbruch? In der Pfingstpredigt des Petrus können wir es lesen: „Ihr Männer von Israel, ... Ihr habt Jesus von Nazareth ... durch die Hand der

Ungerechten ans Kreuz geschlagen und umgebracht. Den hat Gott auferweckt ..., des sind wir Zeugen. ... "

... den hat Gott auferweckt ...

Petrus setzt beim Zentrum des christlichen Glaubens an: Jesus Christus, auferstanden von den Toten. Und das ist keine fixe Idee, das ist die Realität, die die Jünger erlebt haben: „Des sind wir Zeugen!“

An dieser grundlegenden Botschaft führt auch heute für unsere Kirchen und Gemeinden kein Aufbruch vorbei. Hier liegt das Fundament all unserer Bemühungen, unserer Pläne und Zukunftsszenarien. Mit der Auferweckung seines Sohnes hat Gott dem Tod die Macht genommen. All das, was wir jetzt als bedrohliches Chaos und Defizit erleben – Krieg, wirtschaftliche und politische Konflikte, schwindende Finanzen und Ressourcen gerade in den Kirchen und was Ihnen sonst noch einfällt – all das muss nicht das letzte Wort behalten. Gott hat Jesus vom Tode auferweckt zum Leben, des sind wir Zeugen!

Was sollen wir tun?

In der Apostelgeschichte heißt es: „Als sie aber das hörten, ging's ihnen durchs Herz, und sie sprachen zu Petrus und den andern Aposteln: Ihr Männer, liebe Brüder, was

sollen wir tun? ... Die Antwort des Petrus ist so kurz wie prägnant: *„Tut Buße, lasst Euch taufen zur Vergebung Eurer Sünden, so empfangt Ihr die Gabe des Heiligen Geistes.“* Das ist doch genau die Botschaft, die wir eben auch im Evangelium gehört haben: *„Empfangt den Heiligen Geist! Denen Ihr die Sünden erlasst, denen sind sie erlassen ...“*

Heiliger Geist – Sünde – Vergebung

Damit sind drei Stichworte genannt, die – so mein Empfinden – in unseren Kirchen heute kaum noch eine Rolle spielen: Es geht um den Heiligen Geist und um die Sünde und um die Vergebung. Beginnen wir mit der Sünde.

Sünde

Im biblischen Kontext bezieht sich „Sünde“ nicht primär auf einzelne moralische Verfehlungen im Sinne einer Straftat oder der Verfehlung eines Einzelnen – so haben wir es leider in unsern Kirchen über Jahrzehnte und Jahrhunderte interpretiert bzw. auch propagiert. So, wie ich Sünde verstehe, ist dies ein tiefer liegender Zustand oder eine Haltung, die den Menschen von Gott und von seiner eigentlichen Bestimmung trennt. Die Bibel beschreibt dies im mythischen Bild des Sündenfalls: *„Ihr werdet sein wie Gott!“* Im Kern ist Sünde der Bruch der Beziehung zu Gott. Der hatte dem Menschen das ganze Paradies gegeben – bis auf die beiden Bäume im Garten! Esst nicht davon! Alles andere dürft Ihr gebrauchen. Aber das war Adam und Eva nicht genug. Sie hörten auf die Einflüsterung der Schlange, des Versuchers: Ihr könnt sein wie Gott, Ihr könnt alles haben! Sünde ist somit der Ausdruck einer Weigerung, sich auf die Liebe Gottes einzulassen und diese Liebe in die Welt zu tragen. Es ist die Entscheidung für das Ich – auch das kollektive Ich, für den Egoismus – statt für das Wir.

Heiliger Geist

Das zu erkennen, ist der erste Schritt. Dazu brauchen wir aber den Heiligen Geist – das ist

der zweite Punkt, den wir wieder neu in den Blick nehmen müssen. Menschlich gesehen machen wir es wie Adam, als Gott ihn zur Rede stellt: *„Warum hast Du das getan?“* Die Antwort schlägt dem Fass den Boden aus: *„Die Frau, die Du mir zugesellt hast, gab mir von dem Baum und ich aß.“* Hätte Gott uns doch ... Nein! *„Und Gott sah an alles, was er gemacht hatte, und siehe, das war sehr gut!“* Es ist mit uns Menschen wie bei Kindern, die bei Eltern und Erwachsenen die Grenzen austesten. Wir testen Gott gegenüber unsere Grenzen aus. Es ist die Neigung, der Verführung Raum zu geben – wir könnten selbst Gott sein. Kinder werden aber irgendwann erwachsen.

Vergebung

„Denen Ihr die Sünden erlasst ...“ sagt Jesus, *„Lasst Euch taufen zur Vergebung der Sünden ...“* so sagt es Petrus. Vergebung – das ist der dritte Punkt – Vergebung ist ... das Angebot Gottes, die durch Sünde entstandene Trennung zu überwinden und eine neue, heilvolle Gemeinschaft zu ermöglichen. Es geht nicht darum, dass Gott etwas „durchgehen lässt“, sondern dass er aktiv auf den Menschen zugeht, um die Wunden der Sünde zu heilen. Paulus: *So bitten wir nun an Christi statt – lasst Euch versöhnen mit Gott!* (2. Korinther 5, 20) Nehmt das Geschenk der Vergebung an. Nicht Gott hat ein Problem mit uns Menschen, wir haben ein Problem mit Gott. Vergebung ist der Grundstein für einen Neuanfang – auch im menschlichen Miteinander. Vergebung ermöglicht es dem Menschen, sich von vergangenen Fehlern zu lösen und einen neuen Weg einzuschlagen, einen Weg, der von Liebe, Gerechtigkeit und Frieden geprägt ist. Vergebung ist ein transformativer Prozess, der das Herz und den Geist erneuert und den Menschen befähigt, in Übereinstimmung mit Gottes Willen zu leben.

Rückkehr zu den Wurzeln

Das ist, in Kürze zusammengefasst, die Botschaft unseres christlichen Glaubens: *„Tut Buße, lasst Euch taufen zur Vergebung Eurer Sünden, empfangt die Gabe des Heiligen*

Geistes.“ Wenn unsere Kirchen wieder zu diesem Kern der christlichen Botschaft zurückkehren, wenn wir diese Botschaft glaubhaft verkünden und leben, als begnadigte Sünder, wenn wir diese Botschaft leben in Liebe zu Gott und den Menschen, wenn wir dem Geist Gottes die Kraft der Veränderung zutrauen, dann können unsere Kirchen vielleicht aufbrechen.

Aufbruch

In diesem Sinn wünsche ich Ihnen – wünschen wir, die wir die Pfarrstellen wechseln oder in den Ruhestand gehen, und auch die, die bleiben – wir alle wünschen Ihnen einen gesegneten pfingstlichen Aufbruch, einen Aufbruch, der von Gottes Geist begleitet und geführt wird, gegründet auf dem Fundament Jesus Christus.

Auch wenn sich kirchliche Strategen noch so viele und schöne und schillernde Zukunftsprogramme ausdenken, Paulus hat Recht, wenn er sagt:

*„Einen anderen Grund
kann niemand legen als den,
der gelegt ist, Jesus Christus,
von Ewigkeit zu Ewigkeit.
Amen.“*

Pastor Ralf Krüger

» *Den Tag erobern,
als wäre er der erste,
den Tag genießen,
als wäre er der letzte,
denn
jeder Tag ist einmalig.*

Petra Heidemann



„7 Worte vom Kreuz“

Mitsingen im Chorprojekt in Lingen

*Unsere Popkantorin Julia Uhlenwinkel
lädt alle sangesfreudigen Gemeindemitglieder
und Interessierte herzlich ein,
Teil eines besonderen musikalischen Projekts zu werden:
dem Chormusical „7 Worte vom Kreuz“.*

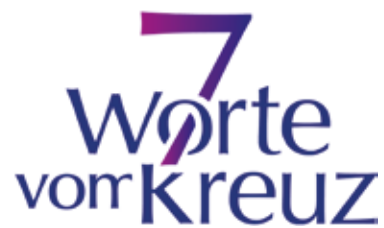
Das moderne und tiefgründige Werk von Komponist Albert Frey, das die letzten Worte Jesu am Kreuz neu beleuchtet, wird am **29. März 2026 in der EmslandArena in Lingen** aufgeführt.

Das Projekt bietet die einzigartige Gelegenheit, die Passionsgeschichte aus einer neuen Perspektive zu erleben und Teil eines großen Chores mit über 600 Sängerinnen und Sängern zu sein.

So können Sie mitmachen

Wer kann mitsingen?

Alle, die Freude am Singen haben, sind herzlich willkommen. Notenkenntnisse sind hilfreich, aber keine Voraussetzung. Die Anmeldung ist sowohl für Einzelpersonen als auch für bestehende Chöre möglich.



Probenablauf:

Die Vorbereitung beginnt im Herbst mit Proben in verschiedenen Regionalgruppen, darunter auch eine in Meppen – hier bei uns **ab 16. September immer dienstags um 19:30 Uhr**. Ab November 2025 finden dann auch große Gesamtproben in Lingen statt, bei denen alle Chorsängerinnen und Chorsänger zusammenkommen.

Anmeldung und Kosten:

Die Anmeldung erfolgt online auf der Website www.chormusicals.de/lingen. Dort sind die Kosten aufgelistet – **bis zum 30.09.2025 gilt der Frühbuchertarif, anschließend der Normaltarif**. Außerdem finden Sie auf der Website alle weiteren Informationen zum Projekt und den genauen Probenplan.

Weitere Infos gibt es auch bei Popkantorin Julia Uhlenwinkel

(E-Mail: julia.uhlenwinkel@evlka.de; Mobil: 0152 03753501).

*Nutzen Sie diese Chance,
ein Teil dieses beeindruckenden Musicals zu werden
und die Botschaft der Passionszeit
auf eine ganz neue, bewegende Art zu erleben!*

Offener Treff Karten- & Würfelspiele



**Wir treffen uns 14-tägig
montags um 15:00 Uhr
im Kastanienzimmer.**

**Wer möchte, darf gern
eigene Spiele mitbringen.**

**Weitere Infos
erhalten Sie im Gemeindebüro
unter Telefon 05931 6688
oder E-Mail:**

KG.Gustav.Adolf.Meppen@evlka.de

*Handwerk in 4. Generation
Fachwissen seit über 110 Jahren*

BAU ■ MÖBEL ■ INNENAUSBAU

TISCHLEREI

LETTERHAUS

GmbH & Co. KG

Industriestr. 6 ■ 49716 Meppen ■ Telefon 05931 13222 ■ info@tischlerei-letterhaus.de ■ www.tischlerei-letterhaus.de



Ev.-luth. Gustav-Adolf-Kirchengemeinde Meppen

WIR SUCHEN SIE!



Musikalisches Krippenspiel



Gustav-Adolf-Kirche



Ökumenisches Osterfeuer



Kindertagesstätte Matthias Claudius



Evangelischer Friedhof



Pfarrhaus nahe der Höltingmühle



Gemeindehaus



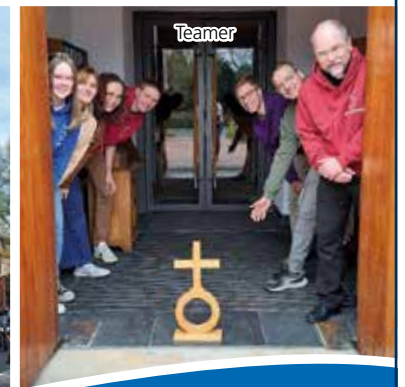
Kircheninnenraum mit Altarbild

Liebe Gemeindeglieder, nach dem Abschied von Pastor Krüger ist es nun an der Zeit, die Zukunft unserer Kirchengemeinde aktiv zu gestalten. Seit dem 1. Juni ist unsere Pfarrstelle offiziell ausgeschrieben. Wir suchen eine Pastorin oder einen Pastor, der mit uns gemeinsam Bewährtes fortführt und neue Wege geht, um die Frohe Botschaft von Jesus Christus in unsere Stadt zu tragen. Wir wissen, dass dies ein wichtiger und bedeutender Schritt für unsere Gemeinde ist. Bisher sind aber noch keine offiziellen Bewerbungen eingegangen. Das kann durchaus auch mit der Randlage des Emslandes etwas zu tun haben. Die Zeit der Vakanz gibt uns die Möglichkeit, innezuhalten und uns bewusst zu machen, was uns als Gemeinschaft ausmacht und welche Erwartungen wir an die Zukunft haben. Wir suchen eine Persönlichkeit, die unsere Gemeinde mit Energie und frischen Impulsen bereichert, die über eine fundierte theologische Bildung verfügt und die Freude an der seelsorgerischen Begleitung hat.

Wir informieren Sie über alle weiteren Entwicklungen.



Motorradgottesdienst mit anschließender Ausfahrt



Teamer

*Meppen
Kreisstadt mit Herz
mitten im Emsland ...*

Weitere Infos zu unserer Kirchengemeinde finden Sie unter: www.gak-meppen.org

STELLEN AUS SCHREIBUNG

Tag des Friedhofs am 21. September 2025

Ein Ort der Erinnerung, der Begegnung und des Lebens

Am **Sonntag, dem 21. September 2025**, lädt die Gustav-Adolf-Kirchengemeinde herzlich zum „**Tag des Friedhofs**“ auf den Friedhof an der Hüttenstraße ein.

Unter dem Motto „Friedhöfe sind Orte der Erinnerung“ soll dieser Tag zeigen, wie sich unsere Friedhofskultur im Wandel befindet. Friedhöfe sind nicht nur Orte der Trauer, sondern auch der Begegnung und des Lebens.



*Die Veranstaltung wird vom
Förderverein der Kirchengemeinde
verantwortet und beginnt im Anschluss
an den „Gottesdienst mit kleinen und großen Leuten“
gegen 11:00 Uhr mit einem
gemütlichen Kirchenkaffee und kleinen Snacks.*

Für die Besucher wurde ein vielfältiges Programm zusammengestellt:

Bestattungsoptionen:

Die **Bestattungsunternehmen Efken und Welt** informieren über die verschiedenen Möglichkeiten der Sarg- und Urnenbestattung.

Grabgestaltung:

Das **Blumengeschäft Moss** zeigt kreative Ideen zur Bepflanzung und Pflege von Gräbern.

Grabmale:

Der **Steinmetzbetrieb Rösner** präsentiert unterschiedliche Grabsteine und Materialien.

Unser Friedhof an der Hüttenstraße bietet eine große Bandbreite an Grabformen, von der Sarg- und Urnenbestattung bis hin zu Gräbern mit und ohne Pflegeverpflichtung. **Besonderes Augenmerk liegt dabei auf der Gestaltung als Ort der Biodiversität.**

*Kommen Sie vorbei und entdecken Sie
eine neue Perspektive auf den Friedhof
als einen durchaus lebendigen Ort
in unserer Kirchengemeinde!*

Für Fragen rund um den Friedhof steht Ihnen unser Mitarbeiter Johannes Fichtner gerne zur Verfügung.

Wie sieht es in Dir aus? Spielt der Alkohol im täglichen Leben bereits eine bedeutende Rolle ... ?

Dann wird es höchste Zeit, darüber nachzudenken, Hilfe anzunehmen.

Wir von der Freundeskreisgruppe Meppen sind bereit, die Hand zu reichen und mit unseren Erfahrungen zu helfen, den ersten Schritt zu tun. Suchtkranke und Angehörige finden in der Selbsthilfegruppe Partner, die die Sorgen und Nöte in diesen Lebenssituationen selber erlebt haben und kennen.



**Habe Mut!
Komm zu uns!**

FREUNDESKREISGRUPPE MEPPEN

**SELBSTHILFEGRUPPE FÜR ALKOHOLKRANKE
MENSCHEN, IHRE PARTNER UND ANGEHÖRIGE**



Ansprechpartner: Ehepaar Knuck · Telefon: (0 59 31) 36 34 · E-Mail: jgknuck@web.de

**Wir treffen uns 14-tägig dienstags um 18:30 Uhr im Gemeindehaus der
Ev.-luth. Gustav-Adolf-Kirchengemeinde Meppen · Herzog-Arenberg-Straße 14 · 49716 Meppen**

Gemeinsam auf dem Weg

Ökumenischer Gottesdienst zum Reformationstag

In diesem Jahr feiern die Kirchengemeinden diesseits der Ems den Reformationstag **am Freitag, dem 31. Oktober 2025**, wieder gemeinsam ökumenisch. Seit dem Reformationsjubiläum 2017 ist dieser Gottesdienst als ökumenischer Gottesdienst ein fester und wichtiger Bestandteil unseres Gemeindelebens, der unsere tiefe Verbundenheit über Konfessionsgrenzen hinweg zum Ausdruck bringt.



Die Reformation war ein Ruf nach Erneuerung der Kirche. Dieses Anliegen ist auch heute noch hochaktuell. Die Gemeinden stehen vor neuen Herausforderungen, sei es in der Seelsorge, der Gestaltung der Gemeinschaft oder dem Umgang mit gesellschaftlichen Veränderungen. Das gemeinsame Feiern zeigt, dass wir diese Aufgaben nicht allein bewältigen, sondern im Miteinander voneinander lernen und uns gegenseitig stärken können.

**Der Gottesdienst findet in der
Propsteikirche St. Vitus in Meppen statt.**

**Pastor Thorsten Jacobs
wird die Predigt halten.**

*Wir laden Sie herzlich ein,
diesen besonderen Gottesdienst
mit uns zu feiern.*

*Lassen Sie uns gemeinsam
darüber nachdenken,
wie wir die Botschaft des Glaubens
auch in unserer heutigen Zeit
lebendig halten und die Kirche
im Sinne der Reformation
immer wieder neu gestalten können.*

Der Tunnel

» Vor mir ein schwarzes Loch,
abschreckend, beängstigend ...

*Zurück kann ich nicht ...
Stehen bleiben –
Das schwarze Loch bleibt ...*

*Schritte hineinwagen ...
es verändert sich ja doch nichts.
Der Tunnel – unendlich ...*

*Weiter, nicht aufgeben ...
Und doch –
jeder weitere Schritt
ein bisschen aktiver,
ein bisschen mutiger,
ein bisschen sicherer.*

*Und dann –
das Dunkel plötzlich
nicht mehr ganz so dunkel.*

*Schrittweise
schwarz, dunkelgrau, hellgrau ...
Ich schreite schneller ...
Es wird heller,
es wird licht,
es wird klarer.
Ich erkenne
Konturen und Farben ...
Noch einen mutigen Schritt ...*

*Das Leben hat mich wieder.
Ich stehe wieder im Heute,
die Erfahrung des Gestern im Gepäck,
aber mit offenen Augen
für ein Morgen.*

Petra Heidemann »

Ökumenischer Reformationsgottesdienst 31. Okt., 10:30 Uhr, St. Vitus Propstei

Ev.-Freikirchliche Gemeinde Baptisten,
Ev.-luth. Gustav-Adolf-Kirchengemeinde,
Röm.-kath. St. Paulusgemeinde,
Röm.-kath. Propsteigemeinde,
Neapostolische Gemeinde

Predigt: Pastor Thorsten Jacobs



Die evangelisch-freikirchliche,
die evangelisch-lutherischen,
die evangelisch-reformierte
und die römisch-katholischen
Kirchengemeinden
der Stadt Meppen



laden ein zu:

Ökumenischen Mittagsgebet

A d v e n t s z e i t

Dienstag und Sonnabend,

12:00 - 12:15 Uhr

Beginn: 29. November 2025

Propsteikirche Meppen

Senioren-Adventsfeier

Ev.-luth. Gustav-Adolf-Kirchengemeinde

Herzog-Arenberg-Straße 14 · 49716 Meppen

Telefon: 05931 6688

e-mail: KG.Gustav.Adolf.Meppen@evlka.de

Büroöffnungszeiten:

Di.: 15:00 - 17:00 Uhr, Do.: 9:00 - 11:00 Uhr

ABGABETERMIN spätestens 14. Nov. 2025

Weitere Anmeldebögen erhalten Sie im Gemeindebüro.

Hiermit melde ich mich zur Senioren-Adventsfeier

am Mittwoch, dem 10. Dez. 2025, um 15:00 Uhr

in der Ev.-luth. Gustav-Adolf-Kirchengemeinde an.

Vorname: _____

Nachname: _____

Straße / Haus-Nr.: _____

PLZ / Wohnort: _____

Ich bringe noch _____ Person(en) mit.



„mittwochs in ...“

„mittwochs in ...“ ist Kirche, die im Advent einlädt zur Ruhe am Abend mit Licht und Musik.

„mittwochs in ...“ ist Zeit zum Zuhören und Besinnen mit Texten aus Literatur und Bibel.

„mittwochs in ...“ ist die Möglichkeit zu Gespräch und Austausch bei Brot und Wein/Traubensaft.

03. Dezember 2025: Kirche St. Maria zum Frieden

10. Dezember 2025: Gustav-Adolf-Kirche

17. Dezember 2025: Propsteikirche St. Vitus

Ausführliche Informationen im nächsten Sprachrohr!

Musikalischer Adventskalender



Foto: Heike Kieckhöfel (Kirchenkreiskantorin)



Bei rund 30° C war die Kirchenkreiskantorin Heike Kieckhöfel (Rhauderfehn) im Sommer im Sprengel Ostfriesland-Ems unterwegs und nahm besondere Fotos und Hörbeispiele auf den Orgeln auf. Unter anderem besuchte Frau Kieckhöfel auch unsere Gustav-Adolf-Kirche. Aus den Fotos der unterschiedlichen Kirchen und Orgeln entsteht nun ein Adventskalender, der über die Stiftung Orgelklang bundesweit verbreitet wird.

Unter dem folgende Link

<https://www.stiftung-orgelklang.de/adventskalender/>
wird es im Dezember jeden Tag ein neues Türchen geben, hinter dem sich eine Orgel, ihre Geschichte und ein auf der jeweiligen Orgel gespieltes Adventsstück verbergen. Wir dürfen gespannt sein, wann wir unsere Marcussen-Orgel entdecken.

Kunst, Glaube und Geschichte

Gedenktafel enthüllt

Am Pfingstsonntag, dem 08. Juni 2025, wurde an der Gustav-Adolf-Kirche in Meppen eine Gedenktafel enthüllt, die die beeindruckende Baugeschichte und die prägenden Kunstwerke des Gotteshauses würdigt. Die Feierlichkeiten begannen mit einem festlichen Gottesdienst, in dem Pastor Krüger in seiner Predigt die Bedeutung des Pfingstfestes als Fundament für das Miteinander in der Gemeinde hervorhob. Er betonte, dass der Geist Gottes alle Gaben und Talente vereint und Frieden schafft im Kleinen wie im Großen.

Verflechtung zwischen Himmel und Erde

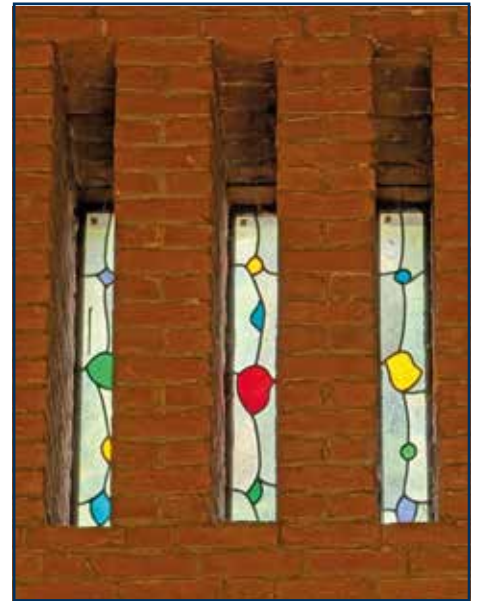
Im Anschluss an den Gottesdienst nahm Dr. Guido Dahl die Anwesenden auf eine besondere Führung durch die Kirche mit. In seinem Vortrag „Verflechtung zwischen Himmel und Erde“ erläuterte er die tiefere Bedeutung der Werke von zwei Künstlern. „Figürlich wie abstrakt“ symbolisiere und enthülle diese kirchliche Kunst im Dienste der Verkündigung „religiöse Spannung“ eines beständigen „Unterwegsseins zu einem Ziel“.

- Hans Ohlms: Die 1967 entworfenen Kirchenfenster sind bewusst „unruhig“ gestaltet. Sie spielen mit Licht und Schatten und symbolisieren die Glaubensbewegung vom Zweifel zur Gewissheit.

Die drei schmalen Fenster oben in der Altarwand lassen in ihrer spezifischen Farbgestaltung die Dreifaltigkeit Gottes aufleuchten.

Rot steht im Zentrum des Arrangements und ist die Farbe des Feuers, des Heiligen Geistes, der Liebe und des Blutes. **Grün** symbolisiert Hoffnung, Leben, Wachstum und Reife. Das Gelb des rechten Fensters muss wohl als **Gold** interpretiert werden und steht dann für die Herrlichkeit und Heiligkeit Gottes, für Licht und Wahrheit.

Wie die Farben **Grün** und **Gold** (Gelb) ist die Farbe Blau als Zeichen des Himmels in allen drei Fenstern zu finden, allerdings ohne zentrales Farbelement. **Blau** symbolisiert Hoffnung, Treue und Ewigkeit Gottes. Die beiden leicht **violett** erscheinenden Elemente links oben und rechts unten rufen zu Buße, Umkehr und Besinnung auf.



Fenster in der Altarwand von Hans Ohlms

- Jo Klose: Die Gestaltung des Altarbildes (1994) und des Altarraums (2017) ziehen den Betrachter in die Abendmahlszene hinein. Das kreuzförmige Altarbild zeigt Jesus mit seinen Jüngern und ist mit den Einsetzungsworten in sechs Sprachen versehen. Guido Dahl interpretierte dies als ein Zeichen für die weltweite Gemeinschaft und die Aufhebung der babylonischen Sprachverwirrung im Sinne von Pfingsten.

Der 2017 erstellte Altartisch öffnet sich im unteren Bereich und ermöglicht es so, dass die Kreuzform des Wandbildes bis zum Fußboden fortgesetzt wird und durch den Steg das Altarbild mit der Ebene der Gemeinde verbindet – eine „schöpferische Symbiose von klassischer Moderne, verbunden mit Formen in minimalistischer Klarheit“, so der Künstler Jo Klose. Er hebt hervor, dass die „gestalterische Erfindung und kreative Verdichtung“ den geheiligten Raum „um die Dimension des begehbaren Werks“ bereichern.

Ein sichtbares Zeichen der Wertschätzung

Nach dem Vortrag wurde die neue Bronze-tafel am Eingang der Kirche feierlich enthüllt. Die Tafel, die auf Initiative von Reinhardt Ohlms, dem Sohn des verstorbenen Künstlers Hans Ohlms, gefertigt wurde, gibt Auskunft über die wechselvolle Geschichte der Kirche. Diese wurde 1858 im neugotischen Stil erbaut, 1967 nach Kriegsschäden neu konzipiert und durch die künstlerischen Werke von Ohlms und Klose zu dem beeindruckenden Ort, den wir heute kennen.

Die Enthüllung fand im Beisein der Familien der Künstler statt. Ein sich anschließender Imbiss gab dem Tag, der alle Sinne ansprach und die besondere Verbindung von Kunst, Geschichte und Spiritualität in unserer Gustav-Adolf-Kirche feierte, einen schönen Abschluss.

Pastor Ralf Krüger



Altarbild und der Altarbereich von Jo Klose



v. l.: Reinhold Hilbers (Nds. Landtag), Pastor Ralf Krüger, Reinhardt Ohlms, Jo Klose, Marc-André Burgdorf (Landrat) und Gerd Gels (stellv. Bürgermeister)

Bretonische Versuchungen (14)

Mit einem Bein steht Dupin auf einem bedrohlich schwankenden Boot, um mit Hilfe eines Coaches seine Angst vor dem Meer zu überwinden, als ihn ein Anruf erreicht: Eine Frau ist ertrunken, nicht im Atlantik, sondern in einem Bottich mit Schokolade. Die Inhaberin einer alteingesessenen Confiturerie in Concarneau wurde kaltblütig ermordet. Wer hatte es auf die mutige Unternehmerin abgesehen? Besteht Gefahr für weitere Menschen? Kommissar Dupin und seine Mitarbeiterin Nolwenn wollen den dunklen Geheimnissen der Schokoladenwelt auf den Grund gehen und begeben sich auf einen rasanten Roadtrip quer durch die Bretagne bis ins Baskenland.

Chloe Dalton

Hase und ich

Während des Corona-Lockdowns zieht sich die vielbeschäftigte Chloe aufs Land zurück. In der Nähe ihres Hauses findet sie an einem Wintertag einen Junghasen, nicht größer als ihre Handfläche. Sie nimmt ihn zu sich, versorgt ihn und beschließt nach anfänglichem Zögern, den Hasen aufzuziehen und seine Rückkehr in die Wildnis vorzubereiten. Doch „Hase“, wie ihn Chloe nennt, bleibt bei ihr. Er wird weder gezähmt noch gestreichelt, dafür genießt er seinen Freiraum im Haus und außerhalb des Hauses. Es entsteht ein unwahrscheinliches Band von Vertrauen, geschildert mit einnehmender Stille, Gefühl und Respekt vor einem wilden Geschöpf der Natur.

Kerstin Holzer

Thomas Mann macht Ferien

Familie Mann hat ein Haus am Tegernsee gemietet. Es sollen unbeschwerte Monate werden: Die Kinder schwimmen und angeln, der Vater rudert, geht spazieren und besteigt erstmals einen Berg. Die Mutter kümmert sich um das Baby und Bauschan, der Hund, döst im Schatten, während er zum Helden der Erzählung „Herr und Hund“ wird. Das Idyll trügt, den Schriftsteller plagen Sorgen: Die deutsche Niederlage im Ersten Weltkrieg steht bevor, Revolution liegt in der Luft, und mit seinem antidemokratischen Manifest „Betrachtungen eines Unpolitischen“ sitzt Thomas Mann historisch auf dem falschen Dampfer. Mit seinem Bruder Heinrich hat er sich deswegen überworfen, für die Arbeit am „Zauberberg“ fehlt ihm die Kraft, und dann verliert er auch noch einen Zahn.

Takis Würger

Für Polina

Mit vierzehn Jahren verliebt sich Hannes Prager in das Mädchen Polina. Um ihr seine Liebe zu zeigen, komponiert der wunderschön begabte Junge eine Melodie, die Polinas ganzes Sehnen und Wünschen umfasst. Doch das Leben des Jungen nimmt eine unvorhergesehene Wendung. Hannes hört auf, Klavier zu spielen, und seine und Polinas Wege trennen sich. Nach Jahren, in denen

*In den Herbstferien ist die Luther-Bücherei geschlossen.***Öffnungszeiten:**

Dienstag 15:00 - 18:00 Uhr
Donnerstag 15:00 - 18:00 Uhr
Sonntag 11:00 - 12:00 Uhr

Herzog-Arenberg-Str. 14
49716 Meppen . Telefon: 31 63
e-mail: lubue.gakmeppen@gmail.com



Hannes nichts als Leere fühlt, wird ihm klar: Er muss Polina wiederfinden. Das Einzige, womit er sie erreichen kann, ist ihre Melodie.

Taffy Brodesser-Akner

Die Fletchers von Long Island

1980: Carl Fletcher wird vor seinem Haus in Long Island gekidnappt. Nach Zahlung eines üppigen Lösegeldes wird er freigelassen, und die Familie versucht, den Vorfall zu vergessen. Als sie 40 Jahre später bei einer Feier wieder zusammentrifft, wird klar, dass die lang zurückliegende Entführung ihre Spuren hinterlassen hat, und zwar nicht nur bei Carl, sondern bei der ganzen Familie. Diese Auswirkungen gestalten sich mal verstörend, aber meistens äußerst amüsant!

Garrett Carr

Der Junge aus dem Meer

In einer kleinen Gemeinde an der Westküste Irlands wird 1973 ein Baby am Strand gefunden und von Ambrose, dem Fischer, und seiner Frau Christine adoptiert. Alle sind fasziniert von Brendan, dessen Herkunft ein Rätsel bleibt, denn er gibt dem vom Sturm der Zeit gebeutelten Dorf die Hoffnung auf ein gutes Leben zurück. Wir folgen dem Leben der Familie zwanzig Jahre, das geprägt ist von Fürsorge und Schweigen, von brüderlicher Rivalität und finanziellen Sorgen, aber auch von dem Glück, von einer Gemeinschaft getragen zu werden.

Clare Leslie Hall

Eine Frau, ihr Bus und der unverschämte kluge Plan

Altenpflegerin Annie musste so einiges durchmachen und verliert nun auch noch ihren Job. Voller Optimismus schmiedet sie einen genialen, aber verrückten Plan: Sie fährt mit einem alten, roten Postbus, umgebaut

zu einem „Laden“, durch das ländliche Schweden und bringt Damenunterwäsche bis vor die Haustür. Unterschiedliche Begegnungen machen Annies Leben farbenfroh, und so verändert sie nicht nur das Leben ihrer Kundinnen, sondern auch ihre eigene Sicht auf die Dinge. Als Annie ein bitteres Geheimnis aus der Vergangenheit einholt, ist die Zeit reif für eine Entscheidung.

Susann Pásztor

Von hier aus weiter

Nach 30 Jahren Ehe ist Marlene plötzlich Witwe. Doch statt zu trauern, ist sie vor allem wütend. Die Mitglieder ihrer angeheirateten Großfamilie wundern sich über ihr Verhalten, aber Marlene lässt niemanden an sich heran, bis sie eines Tages einen unerwarteten Mitbewohner bekommt: Jack. Er ist nicht nur ein begnadeter Koch, sondern stellt auch die richtigen Fragen. Und er ist nicht der Einzige, der Marlene noch einmal so richtig aus dem Konzept bringt.

Rebekah Stoke

Die Brüder

Kent und Dave Hedhunt haben 12 Jahre lang kein Wort miteinander gesprochen, eine Tragödie und ein Streit hatten die Brüder entzweit. Kent zog nach New York, während Dave in Louisiana die Farm der Eltern übernahm. Nun bietet Dave seinem Bruder die Farm als Hochzeits-Location an, und auf Drängen seiner Verlobten Claire willigt Kent ein. Claire ist überwältigt vom Südstaaten-Charme des Landsitzes und ignoriert das sonderbare Verhalten der Brüder. Als man Claire im Dorf vor den Hedhunt-Brüdern warnt, sie im Haus eine angekettete Frau findet und erfährt, dass vor 12 Jahren zwei junge Frauen verschwanden, will sie das düstere Familiengeheimnis lüften.

Ein Service für unsere Leser

Wenn Sie in Ihrer Mobilität eingeschränkt sind, aber gerne Krimis, Romane und Sachbücher lesen, bieten wir Ihnen eine telefonische Beratung und Bestellung an.

Die Bücher bringen wir dann gerne zu Ihnen nach Hause!



MOTORRAD- GOTTESDIENST

zum Abschluss
der Saison

Nicht nur für
Motorradfahrer!

So., 19. Okt. 2025, 10 Uhr

Ev.-luth. Gustav-Adolf-Kirche Meppen
Bahnhofstraße / Herzog-Arenberg-Straße

**Nach dem Gottesdienst Ausfahrt
in den Norden des Emslands – Planungen laufen noch!**

Anmeldung:

Gustav-Adolf-Kirchengemeinde Meppen • Herzog-Arenberg-Str. 14 • 49716 Meppen
Telefon 05931 6688 • KG.Gustav.Adolf.Meppen@evlka.de

Konzertprogramm zur Weihnachtszeit

Ave Maria
Ave maris Stella
Salve Regina
Deum verum

Adoro Te Devote

Kyrie – Missa „Orbis Factor“

Gospodi pomilui – Anonym

Jertva Vecherniaya – P. Chesnokov

Cantate Domino – Heinrich Schütz

Pie Jesu – A. L. Webber

Ameno – ERA5

Pause

O Holy Night

White Christmas

Last Christmas

Little Drummer Boy

Es ist ein Ros entsprungen

Gaudete! Gaudete! Christus est natus ...

Adeste Fideles

Blue Christmas

Do They Know It's Christmas?

(Änderungen vorbehalten)

THE GREGORIAN VOICES

Gregorianik meets Pop
zur Weihnachtszeit



Foto: TCM Entertainment GmbH & Co. KG

Fr., 19. Dez. 2025 • 19 Uhr • Gustav-Adolf-Kirche

Einlass / Abendkasse: 18:00 Uhr

Tickets VVK: online über Reservix oder Eventim,
an allen bekannten VVK-Stellen und im Gemeindebüro